Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21 „Tagblatthaus". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf: „Tagblatthaus" Nr. 6650-53. Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags. Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 2.— monatlich, Mk. 6.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 70 Pfg. für örtliche Anzeigen; Mk. 1.— für auswärtige Anzeigen; Mk. 4.— für örtliche Reklamen; Mk. 6.— für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Nollendorf 4747—49.

Mittwoch, 7. Januar 1920. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 9. • 68. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen.

Das Betriebsrätegesetz.

Br. **Berlin**, 6. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die im Betriebsrätegesetz vorgesehene Wahlordnung ist bereits im Reichsarbeitsministerium fertiggestellt und wird sofort nach Verabschiedung des Betriebsrätegesetzes durch die Nationalversammlung zur Erledigung kommen. Die Wahl zu den Betriebsräten wird sofort nach Inkrafttreten der beiden Vorlagen erfolgen. Nach dieser Wahl treten die bisherigen Arbeiterräte in den Betrieben außer Wirksamkeit.

Ludendorff.

Br. **Rom**, 6. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Cabasinorenda veröffentlicht in der „Stampa" eine Unterredung mit Ludendorff, der erklärte, allen Parteiintrigen fernzustehen, dagegen werde er voraussichtlich an den nächsten Wahlen aktiv teilnehmen, weil Deutschland heute der tätigen Mitarbeit aller seiner Söhne bedürfe.

Polen und die Randstaaten.

mz. **Warschau**, 6. Jan. (Drahtbericht.) Eine polnische amtliche Mitteilung bestätigt, daß die polnische Armee unter dem Oberbefehl des Generals Szeptycki die Befestigungen der Stadt Dünaburg genommen hat. Die direkte Verbindung zwischen Polen, Lettland und Estland werde erwartet. Die lettische Armee werde im Norden und die polnische im Osten von Dünaburg vorrücken.

Die Blockade gegen Sowjetrußland.

W. T.-B. **London**, 6 Jan. (Drahtbericht. Havas.) Der Washingtoner Berichterstatter des „Daily Expreß" telegraphiert: Lansing veröffentlichte ein vom Staatsdepartement ausgearbeitetes Memorandum, das Erklärungen über die Haltung der Regierung gegenüber Sowjetrußland enthält und sagt, daß die Blockade gegen Sowjetrußland vorsichtshalber infolge der Tätigkeit Trotzkys und Lenins, deren Ziel die Organisation einer allgemeinen Operation gegen die demokratischen Regierungen sei, aufrecht erhalten werden soll.

Estland und Sowjetrußland.

W. T.-B **Stockholm**, 6. Jan (Drahtbericht. Havas.) Der Oberkommandierende der estnischen Armee meldet, daß, obgleich der Waffenstillstand am 3. Januar, 1,30 Uhr, in Kraft getreten ist, die Bolschewisten am Mittwoch auf der Narwafront das Feuer auf die estnischen Truppen eröffneten.

Das Berliner Opernorchester gegen Weingartner.

mz. **Berlin**, 6 Jan. (Drahtbericht.) Die „B. Z." meldet: Das Orchester der städtischen Oper hat beschlossen, nicht mehr unter Weingartners Leitung zu spielen. Der Beschluß wurde Weingartner durch den Intendanten v. Schillings mitgeteilt. Er ist hervorgerufen durch die Äußerungen Weingartners gegenüber einem französischen Journalisten, in der Weingartner bedauerte, 1914 die bekannte Erklärung deutscher Künstler und Gelehrter mitunterfertigt zu haben, und hinzufügte, daß man den Amerikanern Dank schulde, weil sie den deutschen Militarismus zertrümmert hätten.

Friedensfragen.

Die Kontrollkommission für das Hafenmaterial.

W. T.-B. **Hamburg**, 6. Jan. (Drahtbericht.) Die Ententekommission zur Feststellung des deutschen Hafenmaterials hat nach Besichtigung sämtlicher deutscher Ost- und Nordseehäfen gestern ihre Arbeit beendet.

Die angeblichen Truppenzusammenziehungen in Oberschlesien

mz. **Berlin**, 5. Jan. Botschafter Dutasta hat am 2. Jan. in Versailles eine Note übergeben, in der darauf hingewiesen wird, daß in Oberschlesien in mit den Verhältnissen nicht in Einklang zu bringende umfangreiche Zusammenziehungen von Truppen stattfänden. Dazu ist festzustellen, daß während der letzten Monate keinerlei Truppenverstärkungen in Oberschlesien stattgefunden haben, sondern daß im Gegenteil Truppen aus Oberschlesien besonders nach Ostpreußen zum Grenzschutz abgezogen worden sind. Vor allem muß festgestellt werden, daß von den aus dem Baltikum kommenden Truppen keinerlei Formationen nach Oberschlesien verlegt worden sind. Wenn solche Rückkehrer nach Oberschlesien gekommen sein sollen, so kann es sich nur um einzelne dort beheimatete Leute handeln. Wenn schließlich in der Note von einer Marinebrigade gesprochen wird, so ist diese Brigade nichts anderes als ein Teil der in Oberschlesien stationierten Reichswehr. Die knappe militärische Belegung Oberschlesiens reiche nur mit Mühe hin, um dort Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten.

Die Friedensverhandlungen mit Ungarn.

Die Abreise der ungarischen Delegation.

mz. **Budapest**, 6. Jan. (Drahtbericht.) Die Abordnung der ungarischen Friedensdelegierten unter Führung des Grafen Apponyi ist am 5. Januar, früh, nach Paris abgereist. Zur Verabschiedung fand sich auch Ministerpräsident Huszar auf dem Bahnhof ein. Er hielt eine Abschiedsrede, in der er ausführte: Was unser harrt, wird nicht nur für das Schicksal des Ungartums, sondern auch für die Dauerhaftigkeit des Friedens entscheidend sein. Ein gerechter Friede wird die Ruhe und Sicherheit der europäischen Zivilisation bedeuten, ein ungerechter Friede wird nicht nur Ungarn, sondern ganz Europa einer neuen Katastrophe zuführen können. Wir vertrauen aber darauf, daß die zivilisierten westlichen Völker den großen Prinzipien des Selbstbestimmungsrechts der Völker nicht untreu werden. Wir hoffen, daß der Friede die Wiedergeburt der Nation und die territoriale Integrität bringen wird. — Der evangelische Bischof Raffay erklärte: Wir flehen nicht um Gnade, sondern verlangen Gerechtigkeit. Bisher hörte man nur auf unsere Verleumder, jetzt muß man auf uns hören. Wir vertrauen auf die Weisheit und die Moral der über uns zu Gericht sitzenden mächtigeren Nationen. Graf Apponyi erwiderte, was immer auch die Zukunft bringe, das Schicksal der Nation wird nicht mit diesem Friedensschluß erledigt werden. Eins kann man uns nicht nehmen, den durch eine Jahrtausend erprobten unverbrüchlichen Willen zum Leben. Wir wollen uns nicht dagegen empören, Lasten auf uns zu nehmen, die der im Kampf Besiegte zu tragen genötigt ist, aber unsere Ehre hat im Krieg keinen Schaden gelitten. Wir werden nachweisen, daß wir erst in den Krieg gingen, als er unvermeidlich geworden war, und weil anders wir Verräter geworden wären. Wenn das unsere Schuld war, so muß ich erklären, daß Verrat nicht zu unseren nationalen Traditionen gehört. Was das Ergebnis unserer Reise sein wird, wissen wir nicht. Aber daß unser Vorgehen der nationalen Ehre keinen Abbruch tun wird, dafür garantieren wir. Unter Eljenrufen und Absingen der ungarischen Hymne setzte sich darauf der Zug in Bewegung.

Kaiserbriefe.

Unter den Briefen Wilhelms II. an den Zaren Nikolaus, die zurzeit von der „Voss. Ztg." veröffentlicht werden, fällt einer mit dem Datum vom 12. November 1896 auf. Es handelt sich um die von Bismarck in den „Hamburger Nachrichten" eröffnete Polemik wegen der Preisgabe der Bismarckschen Diplomatie zur Sicherung der „strategischen Stellung" Deutschlands in Europa, des Rückversicherungsvertrags mit Rußland. Wie der Angriff und Vorwurf auf Wilhelm II. wirkte, zeigt folgende Briefstelle über Bismarck:

„Ich bin tieftraurig über Bismarcks schreckliches Benehmen, das — obgleich es ein Coup ist, der sich lediglich gegen mich persönlich richtet — nichtsdestoweniger einen Bruch der Loyalität gegen Deine Regierung darstellt und einen Flecken auf dem Gedächtnis meines geliebten Großvaters sowohl wie auf dem Deines geliebten Vaters zurücklässt. Ich habe meinen Onkel, den Kanzler, bereits verständigt, was im Parlament zu sagen ist, und ich hoffe, Du wirst zufrieden sein mit der Art, wie die ganze verräterische Angelegenheit behandelt wird. Ich nehme an, bei diesem letzten Schlage des Fürsten wird bei der schamlosen Art, mit der er mich in seiner Presse behandelt, insbesondere durch den Versuch, das Volk glauben zu machen, daß ich unter „englischem" Einfluß war und es noch jetzt bin — die klaren Köpfe werden anfangen zu verstehen, daß ich Grunde hatte, diesen unbändigen Mann mit seinem niedrigen Charakter aus dem Amt zu schicken."

Die geschäftsmäßige Betrachtung der ostasiatischen Politik Kaiser Wilhelms zeigt ein Brief vom 4. Januar 1898, in dem es heißt:

„Mit diesen Gefühlen der Dankbarkeit erinnere ich mich des Gedankenaustausches, der zeigte, daß wir einer Meinung über die Grundsätze waren, denen wir bei Erfüllung der uns von dem Herrn aller Herren gestellten Aufgabe folgen. Jeder von uns versucht, sein Bestes für die Entwicklung und die Wohlfahrt seines Landes zu tun, wie es seine Pflicht ist. Gemeinsam aber suchen wir unseren Ländern den Segen des Friedens zu erhalten! Heinrichs Mission besteht darin, Dir in Deinen hehren Idealen — ohne die kein Herrscher sein kann — in der Förderung der Zivilisation, d. h. des Christentums, im Fernen Osten Hilfe und Unterstützung zu gewähren! Möchtest Du freundlichst eine Zeichnung annehmen, die ich für Dich entworfen habe, mit den symbolisierenden Gestalten Rußlands und Deutschlands als Schildwachen am Gelben Meer zur Verkündigung des Evangeliums der Wahrheit und des Lichtes im Osten. Ich habe die Skizze in der Weihnachtswoche unter dem Glanz der Kerzen des Weihnachtsbaumes gezeichnet."

Die eigenartige Vorstellung von der gemeinsamen Aufgabe Rußlands und Deutschlands in Ostasien wird in einem anderen Briefe gekennzeichnet, der u. a. ebenfalls die Expedition des Prinzen Heinrich nach Ostasien im Jahre 1897 erwähnt. Bei der Ausreise hatte der Kaiser in Kiel am 15. Dezember bekanntlich dem Prinzen den Auftrag erteilt, wenn jemand die guten Rechte Deutschlands zu kränken oder zu schädigen wage, mit gepanzerter Faust dreinzufahren. In dem Brief, der vom 28. März 1898 datiert ist, heißt es:

„Ich muß Dich sehr herzlich beglückwünschen zu dem erfolgreichen Ausgang Deiner Unternehmungen bei Port Arthur. Wir beide werden ein gutes Paar Schildwachen am Eingang des Golfs von Petschili abgeben, die gebührend, insbesondere von den Gelben, respektiert werden! Ich halte die Art, wie Du die Gefühle der „ärgerlichen Japs" durch das meisterhafte Übereinkommen betreffs Korea zu besänftigen verstandest, für ein bemerkenswertes, schönes Diplomatenstück und einen großen Beweis von Voraussicht, woraus sich ergibt, was für ein Segen es war, daß Du auf Deiner soeben Reise die Frage des Fernen Ostens an Ort und Stelle studieren konntest, und daß Du jetzt, geistig gesprochen, der Herr von Peking bist. Die Idee, die man jetzt von jenseits des Kanals in der Presse zu erörtern anfängt, chinesische Angelegenheiten sollten von einer internationalen Konferenz entschieden werden, ist hier scharf von mir zurückgewiesen worden, da ich bald herausfand, daß es ein maskierter Versuch war, Dir die Hände im Fernen Osten zu binden, dessen Verhältnisse, dachte ich, schließlich doch Deine eigne Angelegenheit und nicht die andrer Völker sind."

Die elsaß-lothringischen Beamten.

mz. **Straßburg**, 6. Jan. (Drahtbericht.) Der Verband elsaß-lothringischer Post- und Telegraphenbeamten hielt hier in Gegenwart von Vertretern zahlreicher anderer Beamten- und Arbeitergewerkschaften eine Versammlung ab, um über die Schritte zu beraten, die gegenüber der Regierung zu ergreifen sind. Es wurde eine Massenkundgebung für Ende Januar nach Straßburg in Aussicht genommen. Die Regierung verhält sich den Forderungen der Beamten gegenüber ablehnend und verweist auf die Kammer, der die endgültige Regelung des Statuts der elsaß-lothringischen Beamten zustehe.

mz **Straßburg**, 6. Jan. (Drahtbericht.) Wie mitgeteilt wird, ist zwischen den Vertretern der Eisenbahnverwaltung und des Eisenbahnpersonals bisher keine Einigung zustandegekommen. Die Vertreter des Personals wollen es auf einen Abbruch der Verhandlungen ankommen lassen. Die Entscheidung liegt nunmehr beim Minister der öffentlichen Arbeiten. Von seiten der Verbände wurden alle Vorkehrungen getroffen, um ihre Forderungen auf gewerkschaftlichem Wege durchzusetzen. (Westdeutscher Zeitungsdienst.)

Streikfieber in Skandinavien.

mz. **Kopenhagen**, 4. Jan. Nach einem Telegramm aus Stockholm bereitet sich in der schwedischen Maschinenindustrie ein Ausstand vor. In Stockholm wird die Zahl der Ausständigen auf 3000 geschätzt. Auch andere Betriebe, wo etwa 8000 Arbeiter beschäftigt sind, stehen vor der Arbeitsniederlegung. Der Ausstand im Fernsprechwesen dauert an. Außer den Arbeitern sind gegen 3000 weibliche Angestellte des Fernsprechdienstes im Ausstande. Gestern und heute wurden im ganzen 150 staatliche Fernsprechleitungen zerstört.

mz. **Kopenhagen**, 5. Jan. Die „Nationaltidende" meldet aus Christiania: In fast allen norwegischen Industriezweigen scheinen neue schwere Lohnkämpfe bevorzustehen. Vorläufig kündigten gegen 4000 Arbeiter, nämlich Bauarbeiter, Eisen- und Metallarbeiter, Seeleute und Buchdrucker, die Lohntarife. Es werden weitere Kündigungen erwartet, da die andauernd steigenden Preise der Bedarfsgegenstände des täglichen Lebens die Lohnerhöhung unwirksam gemacht haben.

mz. **Kopenhagen**, 6. Dez. Der Telephonstreik dauert an. Die Verhandlungen zur Beilegung des Streiks sind noch nicht aufgenommen. Die Telephonangestellten in Schweden und Norwegen beschlossen, die streikenden Kollegen in Kopenhagen wirtschaftlich zu unterstützen.

Die Lage in Katalonien.

W. T.-B. **Barcelona**, 6. Jan. (Drahtbericht. Havas.) Der größte Teil der Zeitungen hat nur noch für 10 Tage Papiervorräte. Alle Papierfabriken Kataloniens sind infolge der Aussperrung geschlossen. Es ereignen sich immer noch Attentate.

Deutschland.

Betriebseinstellungen infolge Kohlenmangels.

Br. **Berlin**, 6 Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der gegenwärtige Kohlenmangel in Groß-Berlin hat wiederum zur Schließung großer Industriewerke geführt. Die Direktion der Siemenswerke hat sich infolge des Fehlens an Kohle zu dem Beschluß genötigt gesehen, ihre Betriebe in Siemensstadt am heutigen Dienstagmittag zu schließen. Damit werden nicht weniger als 35 000 Arbeiter beschäftigungslos.

Br. **Berlin**, 6. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, ist wegen Nichtbelieferung mit Kohle die Weserwerft gezwungen, bis zur Wiederbelebung mit Brennmaterialien ihren Betrieb zu schließen. Da nur 600 Arbeiter mit Reparaturen beschäftigt werden können, sollen etwa 6000 Arbeiter der Erwerbslosenunterstützung anheimfallen.

Die Eisenbahner.

mz. **Breslau**, 6. Jan. (Drahtbericht.) Den Blättern zufolge fand gestern abend eine stürmisch verlaufene Eisenbahnerversammlung statt, an der auch Abordnungen der oberschlesischen und Waldenburger Eisenbahner teilnahmen. Nach stürmischer Aussprache wurde folgende Entschließung angenommen: Die Versammlung fordert die sofortige Beschleunigung des Tarifabschlusses. Sie kann sich mit den vorgeschlagenen Lohnsätzen nicht einverstanden erklären und erwartet, daß die geforderte Mindestzulage von 60 M wöchentlich als Vorschuß auf den Tarif bis zum 10. Januar gewährt wird. Sollte dem nicht entsprochen werden, so lehnt die Versammlung jede Verantwortung für die Folge ab.

Aus Birkenfeld.

mz. **Birkenfeld**, 5. Jan. Die erste Verfügung des neuen Regierungspräsidenten Dörr bestand in der Amtsenthebung der Überbleibsel der Putschregierung, bestehend aus den von Zöller zum Regierungsrat beförderten ehemaligen Referendar Hauth, dem sogenannten Regierungsrevisor Bleiker und einigen anderen Persönlichkeiten.

Lästige Ausländer.

mz. **Berlin**, 5. Jan. Nach der „Voss. Ztg." besteht im preußischen Ministerium der Plan, gewisse Kategorien lästiger Ausländer, die nicht in die Heimat abgeschoben werden können, in Konzentrationslagern zu konzentrieren.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Todeserklärung vermißter Kriegsteilnehmer.

Wie bereits jetzt die Erfahrung in den Durchgangslagern gelehrt hat, wird Verbleib und Schicksal Tausender von Vermißten in Dunkel gehüllt bleiben. Und die Schätzung, daß drei Viertel der Vermißten gefallen oder gestorben sind, dürfte traurige Wahrheit künden. Zahlreiche Angehörige werden, weiter von Sorge und Beunruhigung gequält, immer noch der Rückkehr ihrer Lieben harren, und doch gebieten des Lebens Notwendigkeiten, die rechtzeitigen vermögensrechtlichen Folgen des weiteren ungewissen Hoffens baldigst zu beseitigen. Den Weg hierzu bietet die Todeserklärung des Vermißten. Es bedarf keiner Begründung, daß es für alle Rechtsverhältnisse von großer Bedeutung ist, ob jemand, der im bürgerlichen Leben als Ehemann oder Vater, als Gläubiger oder Schuldner in Betracht kommt, im Krieg gestorben ist oder als Vermißter rechtlich weiterlebt. Wird der Vermißte für tot erklärt, so steht er einem Verstorbenen rechtlich gleich: sein Vermögen geht auf die Erben über, die Ehefrau kann sich wieder verheiraten, das Amt eines Vormunds erlischt, die Vermögensverwaltung und Nutznießung am Vermögen der Frau endigt, die Frau sowie die Erben erlangen unter Umständen den Anspruch auf die Lebensversicherungssumme usw. Auch für die Erlangung der militärischen Gnaden- und Hinterbliebenengebührnisse, der Sterbegelder und Hinterbliebenenrenten nach der Reichsversicherungsordnung sowie für die Verwirklichung von Ansprüchen nach dem Angestelltenversicherungsgesetz ist im allgemeinen die Feststellung des Todes des vermißten Kriegsteilnehmers entscheidend.

Angesichts dieser das Rechtsleben des Vermißten und seiner Angehörigen eng und tief berührenden Folgen hat der Gesetzgeber in der Erkenntnis der Unzulänglichkeit der allgemeinen Bestimmungen über die Todeserklärung (§§ 18 ff. BGB.) die gesetzlichen Voraussetzungen für die Todeserklärung erheblich vereinfacht und so eine beschleunigte Klärung der Rechtsverhältnisse Vermißter ermöglicht. Das ist geschehen durch die Bundesratsverordnung über die Todeserklärung Kriegsverschollener vom 9. August 1917. Voraussetzung für das Verfahren zum Zweck der Todeserklärung eines vermißten Kriegsteilnehmers ist, daß seit dem Eingang der letzten Nachricht von dem Leben des Vermißten ein Jahr verstrichen ist. Der Antrag auf Einleitung des Verfahrens kann schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers des Amtsgerichts gestellt werden, in dessen Bezirk der Vermißte seinen letzten inländischen Wohnsitz hatte. Antragsberechtigt sind 1. der gesetzliche Vertreter des Verschollenen (Abwesenheitspfleger, Vater, Mutter, Vormund), jedoch stets nur mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts, 2. jeder, der an der Todeserklärung ein rechtliches Interesse hat (z. B. Gläubiger, der Ehegatte), und endlich 3. der Staatsanwalt. Der Schuldner hat kein Antragsrecht, da er nach § 372 BGB. befugt ist, die Forderung des Verschollenen zu hinterlegen. Als Zeitpunkt der Todeserklärung gilt der Tag, nach dessen Ablauf ein Jahr lang keine Nachricht von dem Leben des Verschollenen eingegangen war. Wird jedoch der Verschollene seit einem besonderen Kriegsereignis (z. B. einem Gefecht) vermißt, so ist grundsätzlich der Zeitpunkt dieses Ereignisses als der des Todes anzusehen. Diese Bestimmung wird nach den bisherigen Erfahrungen eine große praktische Bedeutung erlangen.

Dr. E.

— **Beginn der Steuerpflicht nach dem neuen Umsatzsteuergesetz.** Irrtümlich wird vielfach angenommen, daß auf alle Waren, die bis zum 1. Januar 1920 gekauft (geliefert), aber später bezahlt werden, erhöhte Steuersätze zu entrichten seien. Tatsächlich ist für eine Lieferung oder sonstige Leistung, die nach dem Umsatzsteuergesetz vom 26. Juli 1918 steuerfrei war oder einem niedrigeren Satz unterlag, für die Steuerpflicht und die Höhe maßgebend, wann sowohl die Lieferung oder sonstige Leistung als auch die Vereinnahmung nach dem 31. Dezember 1919 liegen. Tritt darnach eine Steuerpflicht nach dem neuen Gesetz nicht ein, so bleibt es bei den Sätzen des alten Gesetzes.

— **Einreiseerlaubnis nach Großbritannien.** Die Handelskammer teilt mit: Deutsche Geschäftsleute, welche Erlaubnis zur Einreise nach England wünschen, haben ihre Gesuche an den britischen Passport Control Officer in Rotterdam zu richten. Das gleiche gilt für Reisende anderer Nationalitäten; auch sie müssen die Erlaubnis zur Einreise nach England von der genannten Rotterdamer Stelle einholen, ehe ihnen das Visum der niederländischen Konsulate zur Durchreise durch Holland erteilt werden kann.

— **Wo bleiben die Hunde?** Mancher Hundeliebhaber, dem sein Tier an das Herz gewachsen ist wie der liebenden Mutter ihr Kind, wurde in letzter Zeit in Kummer versetzt, da sein treuer Gefährte bei Nacht und Nebel verloren ging. Tiere, die sich jahrelang nicht verlaufen haben, sind plötzlich verschwunden. Verschwunden für immer, denn trotz aller Bemühungen ist der Hund nicht mehr aufzufinden, kein Wiederbringer meldet sich mehr, auch wenn man noch so hohe Belohnungen aussetzt. Woher kommt das? Des Rätsels Lösung ist nicht schwer. Die Tiere fallen den Hundefängern zum Opfer, die jetzt so außerordentlich zahlreich an der Arbeit sind und ein gutes Geschäft daraus machen; nicht aus den lebenden, sondern aus den frisch geschlachteten Hunden, die jetzt das Geheimnis mancher verborgenen Wurstküche sein dürften. Die Mahnung erscheint daher angebracht: Wer seinen Hund lieb hat, der passe jetzt besonders gut auf.

— **Keine Briefe in den Päckchen.** Die Polizeibehörde weist darauf hin, daß auf Anordnung der Besatzungsbehörde in die jetzt zugelassenen „Päckchen" brieflich Mitteilungen nicht eingelegt werden dürfen.

— **Eine Konferenz der Bezirksfettstellen der Provinz Hessen-Nassau** fand am Montag in Frankfurt a. M. statt. An den Beratungen nahm auch Oberpräsident Dr. Schwander teil.

— **Künstler und Leipziger Messe.** Die einheimischen Künstler werden von der Messeleitung darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeiten für die Leipziger Entwurfs- und Modell-Messe bis zum 10. Januar an die Sammelstellen der einzelnen Ortsausschüsse abgeliefert werden müssen. Sammelstelle für den Ortsausschuß Frankfurt a. M. ist das dortige Kunstgewerbemuseum, Neue Mainzer Straße 49.

— **Kleine Notizen.** Am Wiesbadener Konservatorium für Musik sowie an der Musik-Vorschule beginnt der Unterricht am Samstag, den 10. Januar. Gleichzeitig beginnen neue Kurse in allen Fächern der Tonkunst.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Vortrag.** Die Wiesbadener Vereinigung für neue Dichtung und bildende Kunst hat für ihren zweiten, am Sonntag, vormittags 11½ Uhr, im großen Saale der Kasino-Gesellschaft stattfindenden Vortrag den bekannten Musikschriftsteller Dr. Paul Bekker aus Frankfurt a. M. gewonnen, der über die „Weltgeltung der deutschen Musik" unter besonderer Berücksichtigung des Musikschaffens der Gegenwart sprechen wird.

* **Kurhaus.** Das ursprünglich für Freitag dieser Woche vorgesehene Kurkonzert fällt aus.

* **Volksunterhaltungsabende.** Bernhard Herrmann, das beliebte Mitglied des Nassauischen Landestheaters, ist für den am Dienstag, abends 7½ Uhr, im Wintergarten stattfindenden Lustigen Abend verpflichtet worden. Neben Bernhard Herrmann sind Therese Müller-Reibel und Max Haas verpflichtet worden, die beide ein ganz neues Programm bringen werden. Der Vorverkauf findet Donnerstag von 9 bis 1 Uhr an der Kasse der Turngesellschaft statt, es werden Vorbestellungen schon jetzt in den Vorverkaufsstellen entgegengenommen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Einstellung des Straßenbahnverkehrs in Frankfurt.

= **Frankfurt a. M.**, 6. Jan. Ab heute abend 7 Uhr wird der Betrieb der Straßenbahn und der Waldbahn völlig eingestellt. Die Entnahme von elektrischem Strom für Kraftzwecke (Motorenbetrieb) ist ab Mittwoch nur von 9 bis 12 Uhr vormittags gestattet. Elektrisches Licht darf in Privathaushaltungen nur von 6 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends gebrannt werden.

Abschaffung des Trinkgeldes in Kassel.

= **Kassel**, 4. Jan. Mit dem 1. Januar ist auch hier das Trinkgeld abgeschafft. Auf Speisen und Getränke wird ein entsprechender Zuschlag erhoben.

Neues aus aller Welt.

Beraubung einer Intendanturkasse. mz. **Berlin**, 6. Jan. Aus Königsberg wird dem „Tageblatt" gemeldet: Soldaten erbrachen die Intendanturkasse der Deutschen Legion in Minkischken im Kreise Tilsit, raubten 700 000 M. bares Geld und flüchteten.

Der Kaffierer d'Annunzios durchgebrannt. mz. **Berlin**, 5. Jan. Wie aus Rom berichtet wird, ist dortigen Blättern zufolge der Kassierer d'Annunzios mit einer Million Lohnungsgelder für die Truppen durchgebrannt.

Wiederaufnahme der Rheinschiffahrt. mz. **Düsseldorf**, 5. Jan. Infolge weiteren Rückganges des Hochwassers konnte heute die Schiffahrt auf dem Rhein wieder aufgenommen werden.

Dammbruch. mz. **Tinslaken**, 5. Jan. Die Wassermassen des Rheins durchbrachen bei dem Dorfe Mehrum den Damm. Sie ergießen sich bis zur Staatsbahnlinie Oberhausen-Hamborn-Wesel, die bedroht ist. Die Dörfer Mehrum und Gottesgickerhamm, teilweise auch Eppinghoven, stehen unter Wasser. Ganze Ortsteile und Gehöfte mußten fluchtartig geräumt werden. Ein Teil der Ernte scheint vernichtet zu sein.

Strenge Kälte in Spanien. **Madrid**, 5. Jan. In Spanien herrscht seit einer Woche eine sehr starke Kälte, der bereits mehrere Personen zum Opfer gefallen sind.

Feuersbrunst auf einem Ablieferungsdampfer. mz. **New York**, 6. Jan. (Havas.) Eine Feuersbrunst, deren Ursache noch unbekannt ist, brach am Montagvormittag an Bord des früheren deutschen Dampfers „Pretoria" aus, der kürzlich an Großbritannien abgeliefert wurde. Der Schaden wird auf 200 000 Dollar geschätzt.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. T.-B. Berlin, 5. Januar. Drahtlose Auszahlungen für

Holland	1871.00 G.	Mk.	1874.00 B.	für	100 Gulden
Dänemark	941.75 G.	„	943.25 B.	„	100 Kronen
Schweden	1061.75 G.	„	1063.25 B.	„	100 Kronen
Norwegen	1004.25 G.	„	1005.75 B.	„	100 Kronen
Schweiz	880.25 G.	„	880.75 B.	„	100 Franken
Wien	25.35 G.	„	26.05 B.	„	100 Kronen
Prag	80.50 G.	„	80.70 B.	„	100 Kronen
Budapest	32.20 G.	„	32.30 B.	„	1 türk. Pfd.
Spanien	944.25 G.	„	945.75 B.	„	100 Pesetas
Russland	147.75 G.	„	148.25 B.		

Industrie und Handel.

* **Die Zwangsverwaltung deutscher Interessen in Italien.** Die Auskunftsstelle über den Friedensvertrag des Hansabundes teilt mit, daß in Italien eine Verordnung erlassen worden ist, wonach innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten des Friedensvertrages die Zwangsverwalter von deutschem Vermögen jeder Art den Eigentümern oder ihren rechtlichen Vertretern in Italien den endgültigen Liquidationsbericht für das verwaltete deutsche Eigentum vorlegen sollen. Es ist daher allen Personen, welche in Italien Vermögen besitzen, zu raten, sich auf die Rechnungslegung vorzubereiten und gegebenenfalls einen Vertreter in Italien mit gerichtlichen oder notariell beglaubigten Vollmachten zu versehen. Anleitung zur Ausfüllung der Vollmacht übermittelt auf diesbezüglichen Wunsch der Hansabund, Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 36.

Verkehrswesen.

vz **Wiesbadener Niederlassung einer großen Hamburger Speditionsfirma.** Die im In- und Ausland bekannte Hamburger Speditionsfirma Berthold Jacoby errichtet in unserer Stadt eine Niederlassung. Dieses Unternehmen, das als besondere Spezialität internationale und überseeische Mobiliartransportausführungen betreibt, ist besonders bei den Diplomaten der Welt bevorzugt und hat für zahlreiche deutsche Botschafter wie ausländische Diplomaten die Umzüge auf dem ganzen Kontinent ausgeführt, was zahlreiche Anerkennungsschreiben aus diesen Kreisen beweisen.

Wettervoraussage für Mittwoch, 7 Januar 1920
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Vorwiegend bedeckt, Schnee, Temperatur unter Null, südöstliche Winde.

Reklamen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: M. Sy.; für den Handelsteil: M. Sy.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.
Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(30. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Margarete von Maibom.

Roman von Eva Eltner.

Dieser junge Mensch, in unabhängigen Verhältnissen aufgewachsen und von einem Vater, halb großzügiges Genie, halb Künstler, zum Verachten allen Duckmausertums und aller Abhängigkeit erzogen, empfand, als geschähe ihm etwas Schmachvolles. Nie hatte er aus eines fremden Hand etwas empfangen und umging das auch ängstlich, damit niemand auch nur das leiseste Recht auf ihn, auf seinen inneren Menschen, auf seine Freiheit daraus ableiten könne, hier sah er zum ersten Male in ein Schicksal, das nicht ohne Macht über ihn, das wie Unterdrückung schien. Doch taten sich daneben verführerische Perspektiven auf, seinen Idealen sollte er wieder nachhängen können und mit einer geliebten Frau leben — doch weshalb war sie nicht hier? Wie entsetzlich, über das sprechen zu müssen, was er vor Fremden immer zu verbergen gewußt; wie entsetzlich, darüber sprechen zu müssen, daß er in Verhältnissen lebte, die nicht nur für Professor Beyer, sondern auch für ihn selbst, an seinem eigenen früheren Leben gemessen, fast ärmlich zu nennen waren. Wie entsetzlich, das nackt zeigen zu sollen! Warum war Ilka nicht da? Sie wußte das bereits. Wußte, obwohl er ihr gegenüber es nicht hatte auszusprechen brauchen, wie ihr Vater es jetzt verlangte. Warum war sie nicht hier, um ihm zu helfen?

Der alte Herr sagte: „Über Ihre Vermögensverhältnisse glaube ich unterrichtet zu sein . . ." Pälty empfand das erleichternd, wenn er das Wort „Vermögensverhältnisse" in dieser Anwendung auch provozierend fand, da eben gar kein Vermögen, sondern nur ein kleines Einkommen vorhanden war, ein Einkommen, das er diesem Manne nicht ohne zu erröten hätte nennen können.

„. . . und Sie werden mir eine Frage gestatten müssen: Haben Sie irgendwelche Schulden?"

„Nein, keine."

„Gar keine?"

Er hatte verneint, warum diese spürende Wiederholung der Frage? Er sah zum ersten Male in des anderen Gesicht. Zwei Augenpaare trafen sich kühl und abweisend. Warum war Ilka nicht da, um derentwillen er dies ertrug?! Denn so schien es ihm jetzt: als ertrüge er es allein um ihretwillen, er hatte nicht gewollt, nein, er hatte nicht gewollt! Er hatte dieses vorausgeahnt, aber nicht so schrecklich vorausgeahnt, wie es nun als Erlebnis war.

Der alte Professor Beyer dachte wenig zufrieden: Was für eine zurückhaltende Natur, was hatte Ilka an ihm gefunden? Zwar, mit ihr mußte er anders gesprochen haben, nach allem, was sie ihm erzählt. Nun, ja, sie war jung wie er, und sie liebten sich.

„Sie haben keine Schulden — —" sagte der alte Herr langsam, öffnete die Lade seines Schreibtisches und suchte etwas.

Nein, er hatte keine Schulden. Aber ein Jahresgehalt hatte er im voraus entnommen, das er in monatlichen Raten zurückzahlte, so daß sein Einkommen auf einen noch erbärmlicheren Betrag zusammenschrumpfte. Das Geld hatte er gebraucht, um seinem Bruder, der eine schwache Lunge hatte, einen Genesungsaufenthalt im Süden zu ermöglichen. Und das gestehen? — Nicht nur ich, auch meine Mutter und mein kranker Bruder — — niemand hatte bisher seine Augen unbarmherzig auf dieses alles gerichtet, er, seine Mutter und sein kranker Bruder wußten es nur, sonst niemand. Wie leicht es zu tragen gewesen war, wie einfach, solange es ein Geheimnis gewesen war, — — und wie quälend erschien es nun, da es aufgedeckt werden sollte vor anderen, vor dem alten sachlich-kühlen Herrn, vor dessen zurückhaltendem formellen Sohne, vor der jungen, hübschen Frau, die der hatte und der man es ansah, daß sie Armut nie gekannt, die der junge Dr. Beyer sicher ohne alle Einschränkungen und mit bereitwilliger Zustimmung seiner Eltern ins Haus geführt hatte . . . vor der eleganten Gisela, sie war zwar gutherzig wie ein Kind, aber auch sie sollte es nicht wissen, nein, es sollte verdeckt bleiben wie bisher, wo es so leicht zu tragen gewesen war . . .

Der alte Herr hatte seinem Tische einen Brief entnommen, sagte entschuldigend: „Einen Augenblick", und ging aus dem Zimmer.

Er ging zu seiner Tochter. Sie war gerade aus der Stadt gekommen, und er fand sie, als sie den Schleier vom Hut knüpfte; ihre Wangen waren noch rosig von der frischen Luft, und sie fragte fröhlich: „Ich habe gehört, Imre ist bei dir?"

Er antwortete langsam: „Ja, mein Kind. Er ist hier und ich habe mit ihm gesprochen. Kind, Kind . . ." er sah auf das Papier, das er in der Hand hielt, „. . . er ist kein aufrichtiger Mensch."

Sie starrte erschrocken und fragend in sein Gesicht.

„Ich habe überhaupt den Eindruck, du siehst in ihm einen anderen als den, der er ist. Du hast in ihn hineingedichtet, was du in ihm zu finden wünschest, dein Gefühl hat dich irre geführt. Du hättest eben mit anhören müssen, wie er sich betragen hat —"

„Ästenem . . . was denn, Papa?" Ihre Knie zitterten, und sie setzte sich auf die Chaiselongue.

„Glaube mir, ich habe mehr Menschenkenntnis als du, das ist kein Mann für dich, das ist kein Mensch, mit dem du zusammenleben kannst, — er hat mir ins Gesicht gelogen."

Ihre Augen wurden groß vor Schreck. Gelogen? Unmöglich. Ihrem Vater ins Gesicht gelogen? Nein, das durfte nicht geschehen sein, das wäre das Schrecklichste . . . ihrem Vater, der alles verzeihen konnte, nur Unwahrheit nicht, der in ihr und ihren beiden Brüdern den Mut, immer aufrichtig zu sein, als erstes gestärkt hatte, der sie gelehrt hatte, die Lüge zu verachten wie nichts sonst, weil man sich zum Knecht machte, wenn man log. In dessen Haus nichts so verachtet war wie Heuchelei, und wo jeder so lebte, daß er vor den anderen nichts zu verhehlen brauchte, was die Achtung und Ehrerbietung voreinander zeitigte und den Ton bewirkte, der in diesem Hause herrschte.

(Fortsetzung folgt.)

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jüngere Buchhalterin
für eine größere Eisenwarenhandlung am Platze per 1. 2. gesucht. Dieselbe muß eine flotte Handschrift haben und der doppelten Buchführung vollkommen mächtig sein. Offerten u. T. 310 an den Tagbl.-V.

Junge Kontoristin
mit guten Schulzeugnissen für Schreibmaschine und leichte Kontorarbeiten gesucht. Offert. mit Bild Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderungen u. L. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Kontoristin
die schon längere Zeit praktisch tätig war, bei dauernder Stellung gesucht.
Warenhaus
Julius Bormaß
G. m. b. H.

Stenotypistin
die auch in Registratur bewandert ist, ges. Offert. mit Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen und Angabe des Eintritts unter W. 315 an d. Tagbl.-Verlag.

Sofort gesucht
flotte tüchtige
Stenotypistin.
Offert. mit Bild und Gehaltsansprüchen u. D. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame als
Expedientin
und eine
jüngere Kontoristin
mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift sofort gesucht.
J. Bacharach.

Fräulein,
perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, vertraut mit allen Büroarbeiten per sofort gesucht. Persönliche Vorstellung zwischen 9 u. 10 vorm. u. 3—4 nachm. Fritz Herz, Stahl- u. Feilen-Industrie Karlstraße 44.

Junges Mädchen
für leichte Büroarbeit gesucht. Offerten u. B. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Branchekundige
Verkäuferin
für Spitzen, Haushalt bei angenehm. dauernd. Stellg. ges. Warenhaus Jul. Bormaß, G. m. b. H.

Junge Verkäuferin der Lebensmittelbranche z. 1. Februar gesucht. Off. u. B. 304 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Verkäuferin
französ. sprechend, gesucht. Nur erste Kräfte mit la Ref. wollen sich melden.
Kästner & Jacobi,
Wiesbaden,
Taunusstraße 4.

Verkäuf. u. Lehrmädchen gesucht. Schuhhaus Trachmann, Neugasse 22.

Verkäuferinnen
die gut französisch sprech. gesucht. Sich wenden Cooperative, Kirchg. 43.

Jüngeres Fräulein
gesucht. Konditorei Nebel, Kirchgasse 78.

Lehrfräulein
mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen zu baldig. Eintritt gesucht.
Moritz und Münzel,
Buchhandlung,
Wilhelmstraße 58.

Lehrmädchen
mit guten Schulzeugnissen für Büro und Laden zu Ostern od. früher gesucht.
Wilhelm Köcher,
Schillerplatz 2.

Lehrmädchen
od. anstehende Verkäuferin gesucht.
Parfümerie Altstaetter,
Ecke Lang- u. Webergasse.

Lehrmädchen
aus anständ. Familie zum sofortigen Eintritt sucht
Schuthaus Sandel,
Marktstraße 22.

Gewerbliches Personal

Poliseuse
für größeres Gold- und Silberwaren-Geschäft bei hohem Lohn u. dauernder Stellung sofort gesucht. Off. u. S. 9080 a. d. Ann.-Exp. D. Frenz G. m. b. H. Mainz. F45

Tüchtige
Photographin
sof. gesucht. Ebenso kann ein junges Mädchen als Empfangsdame und zum Erlernen d. Photographie sofort eintreten. Offert. u. L. 311 an d. Tagbl.-Verl.

Suche per bald d. evt. spät.
erste Taillenarbeiterin
welche sich z. 2. Direktrice eignet. Offert. mit Gehaltsanspr. u. bish. rig. Tätigkeit unter P. 308 an den Tagbl.-Verlag. F45

Erste
Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterinnen
für dauernd gesucht.
A. Piroth,
Friedrichstraße 37, 1 St.

Taillen- und Rockarbeiterinnen
sofort für dauernd gesucht.
Sofie Arees,
Rathausstraße 10, 1 St.

Schneiderin
für 8 Tage bei h. Lohn gesucht Luisenstr. 47, P.

Junge Zuarbeiterinnen
sofort gesucht
Rixecker, Göbenstraße 13.

Mode!
Tücht. erste und anerk. erste Putzarbeiterinnen p. sofort gesucht. Geschwister Schaefter, Webergasse 12.

Tüchtige
Zuarbeiterinnen für Putz-Abteilung
und
Laufmädchen
sofort gesucht.
J. Bacharach.

Flickfrau
ohne Vergütung sucht Heinrich, Kunsthandlung, Wilhelmstraße 42.

Tüchtige
Korsettarbeiterinnen
für Maß-Arbeit gesucht.
L. Guthmann,
16 Wilhelmstraße 16.

Perf. Büglerin
ges. Schmidt, Schöderstr. 24.

Saubere Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. Dietsch-Apotheke.

Suche zum 15. Februar zu meinen beiden Töchtern von 3 Jahren u. 6 Monaten durchaus zuverlässige, in Kinder- u. Säuglingspflege absolut erfahr. jüngere
Zweitwärterin od. Kinderpflegerin.
Kenntnisse im Nähen erw. Nur solche mit best. Zeugnissen wollen sich melden unter Einsend. von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen bei
Frau Ewald Hinsberg,
Düren (Rheinl.),
Uhlandstraße 14.

Wirtschafterin
in feine Küche, durchaus perfekt (auch Einmachen) in engl. Herrn bald. ges. Wäsche ausw., Putzfrau zur Seite. Hohes Gehalt. Langj. Zeugn. erforderl. Off. u. U. 315 Tagbl.-Bl.

Haushälterin
verlässige, solide Person die kochen kann, zu einz. Herrn sofort gesucht. Off. u. U. 312 an d. Tagbl.-V.

Köchin
für gemeins. Küche mit 3 höh. franz. Offizieren von deutscher Familie in Mainz für sofort od. spät.
gesucht.
Anst. distin. Person (Kochfräulein) bevorz. Sehr gut. Einkauf. Wohnung in od. außer Haus. Hoher Lohn u. reichl. Verpflegung. Zu erfrag. Hindenburgplatz 2, Mainz. F45

Selbständiger Köchin,
die etw. Hausarb. übern., zum 1. Febr. in kinderlos. Villenhaushalt gesucht. Frau Geh.-Rat Korff, Adelheidstraße 6.

Zum 1. Februar (evtl. früher) tüchtige zuverlässige Köchin od. Haushälterin für Villenhaushalt bei gutem Lohn ges. Zu melden Biebrich a. Rh., Wiesbadener Allee 68.

Zimmermädchen
Hausmädchen
Küchenmädchen
gesucht
Hotel Schwarzer Bock.

Einfaches Mädchen
gesucht Moritzstr. 50, P.

Tücht. Alleinmädchen
gesucht Näh. Kranzplatz 1, Laden.

Mädchen
das selbständig gutbürg. kochen kann, sowie Hausmädchen zum 15. 1. 1920 in gröss. Haushalt gesucht.
Sanitätsrat Schrank,
Adelheidstraße 40.

Wegen Verheiratung m. Mädchens suche z. 15. 1. oder später ein tüchtiges
jüngeres Mädchen
für Hausarbeit.
Tauber,
K.-Friedr.-Ring 74, 3.

Suche per sofort
für meinen kleinen Haushalt Alleinmädchen. Grunert, Bauergasse 17.

Tücht. Alleinmädchen
zu Ehepaar gesucht. Näh. Blumenstraße 7, 1.

Anständiges sauberes
Mädchen
für einen klein. herrsch. Haushalt gesucht bei gut. Lohn u. Behandlung. Eintritt am 1. Februar. Off. u. G. 308 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Alleinmädchen
in kleinen Haushalt bei gutem Lohn u. guter Behandlung ges. Tettenborn, Gr. Burgstraße 4, 3.

Tüchtiges Mädchen
sofort oder später gesucht. Hoher Lohn, gute Behdlg. Adelheidstraße 68, 1.

Gesucht für 1. Febr.
braves, sauberes Alleinmädchen. Hoher Lohn, gute Kost u. Behdl. Kochen nicht erforderl. Gefl. vorst. mit Zeugn. Walkmühlstr. 8, 1.

Solides Mädchen
das kochen kann u. Hausarbeit übern., für sofort oder später gesucht. Vorstell. vorm. 9—11, nachm. 1—4 Uhr. Prof. Köhler, Scharnhorststraße 1, P.

Mädchen
welches kochen kann, zum 15. Jan. bei gutem Lohn gesucht Martini, Hohenstaufenplatz 1, Ende Abeggstr.

Mädchen allein
das gut kochen kann, in kl. einen feinen Haushalt gesucht. Wäsche außer dem Hause. Vorzustellen von 6—8 Uhr
Nikolasstraße 10, 1.

Solides Alleinmädchen
gesucht. Solche mit guten Zeugnissen bevorzugt.
Adelheidstr. 7, Hth. 2.

Mädchen od. Frau
für ganz oder tagsüber zur Hilfe im Haushalt gesucht. Gräfe, Albrechtstraße 5, 3.

Zuverl. Alleinmädchen,
das selbständig im Haushalt ist, bei gutem Lohn sofort gesucht. W. Jung, Moritzstraße 68, Part.

Mädchen gesucht.
Opern,
Obst- u. Gemüsehandlung,
Langgasse 12.

Tücht. Alleinmädchen,
selbständig, sofort gesucht Nikolasstraße 4, 1.

Sauberes Küchenmädchen
gesucht. Hotel Goldenes Ross (Ausspannhaus).

Ein Hausmädchen,
tüchtig und zuverlässig, mit guten Zeugnissen gesucht.
Frau O. Roßdeutscher,
Frankfurter Straße 45.

Alleinmädchen gesucht,
für Kost ist gesorgt. Frau Professor Mauer, Rheinstraße 82, 3.

Gewandtes Mädchen
das gut kochen kann, evt. a. Kriegersfrau bei hoh. Lohn u. guter Verpflegung für sofort oder später ges.
Beethovenstraße 13.

Hausmädchen,
solides, für sofort oder später gesucht Gartenstraße 22.

Tücht. Küchenmädchen
bei hohem Lohn u. g. der Verpflegung sofort gesucht. Residenz-Kaffee.

Alleinmädchen
f. kl. Haushalt z. 15. Jan. gesucht. Gute Zeugnisse Geisbergstr. 28, 2 3 8.

Neuen Verhält. d. ich.
Hausmädchen
vom 1. Februar ab oder auch früher gesucht. Zu erfragen bei
Frau Justizrat Albau,
Wiesbaden,
Kaiser-Friedr.-Ring 41, 1.

Kleißiges Mädchen
für ganz oder tagsüber sofort oder zum 15. ges. Schröder, Mühlgasse 15.

Suche per sofort ein
Hausmädchen
Frau Rittmeister Becker,
Lanzstraße 37.

Z. einf. Mädchen
für kl. Haushalt sof. ges. Moritzstraße 23, Part.

Mädchen bei hoh. Lohn u. guter Verpflegung gesucht. Drogerie m. Neuerer, 22 Schuhgasse.

Solides Mädchen
bei hohem Lohn z. bald. Eintritt gesucht. Zweites Mädchen vorhand. Kenntnisse mitbringen.
Dr. Paula Selig,
Rheinstraße 59, 1, Etage.

Für kl. Haushalt kl. ehrl.
Dienstmädchen
bei guter Behandlung für 1. 2. gesucht. Blach, Kaiser-Friedrich-Ring 44.

Ordentl. Hausmädchen
das alle Hausarbeit versteht, zum baldigen Antritt bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen bei Biebrich am Rh., Wiesbadener Allee 68.

Selbständ. Mädchen
od. unabh. Frau bei gut. Lohn u. gut. Behdl. nach Mainz sofort gesucht. Zu erfr. Dotzh.-Str. 94, 2 l.

Tüchtiges
Alleinmädchen
das kochen kann, für bald oder später nach Frankfurt a. M. gesucht. Vorzustellen zw. 1 u. 3 Uhr oder abends nach 7 Uhr
Hotel Kölnischer Hof,
Kleine Burgstr., Zim. 11.

Junges Mädchen,
evang., aus gut. Kreisen, das Lust hat mit der Hausfrau leichte Hausarbeit usw. zu verrichten, für Kleinstadt gesucht. Mädchen wird gehalten. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. A. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen,
w. etwas kochen k., nach Köln gesucht. Lohn 70 Mk. Näh. Jahnstraße 20, P. r.

Solides Mädchen,
w. zu Hause schlafen kann sofort ges. Moritzstr. 20, 2.

Für 2 Stunden vorm.
junges Mädchen
oder Frau als Hilfe in kl. einen Haushalt gesucht
Herderstraße 23, 3 l.

Zuverl. Frau od. Mädchen morgens 1½ Std. gesucht
Hellmundstraße 50, 2.

Mädchen oder Frau
vorm. u. nachm. gesucht Lohn 80 Mark. Adolfstraße 12, Part.

Ja. Mädchen oder Frau
vorm. 8—10 Uhr gesucht. Vorzustellen 3 bis 6 Uhr. Turnhallenplatz 4, P. r.

Zuverl. saubere Frau
tägl. 2 Std. ges. Rüdesheimer Straße 15, 1.

Ehrl. Fr. od. M. v. 8—12 in kl. Haush. sof. gesucht. Hänsel, Seerobenstr. 20.

Junge Frau od. Mädchen wöchentl. 2mal für 2 Std. ges. Wellritzer Str. 8, P.

Aufwärterin
gesucht für morg. von 8 bis 11, nachm. von 2—4
Adelheidstraße 74, 2.

Stundenmädchen
oder Frau 2mal wöch. vormittags für 1—1½ Std. gesucht. 1.50 Mk. p. p. Std. Dotzheimer Str. 38, 1.

Saubere Stundenfrau
für morgens 2 Std. und abends 1 Std. ges. Rheinstraße 15, 1. Stock.

Stundenfrau gesucht.
Schneider, Kapellenstr. 33.

Zuverl. Stundenfrau
od. Mädchen sofort gesucht Helenenstraße 5, 1.

Zuv. Monatsfrau
oder Mädchen von 8—11 Uhr täglich und 1 ganzen Tag wöchentlich für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Marienstraße 10.

Monatsfrau
für vormittags 1 bis 2 Stunden gesucht. Näh. bei Bad. Eckernförderstraße 10, 1.

Ordentl. Monatsfrau
tägl. 3 Std. gesucht. Nachfragen von 10 Uhr ab. Emser Straße 4, Hth. P.

Monatsfrau 2—3 Std. vorm. ges. Kirchgasse 5, 3.

Monatsfrau
für einige Stunden vormittags gesucht.
Willy Monton,
Bleichstraße 5a.

Monatsmädch. 1—2 Std. ges. Frau Dr. Lindenborn, Richtstraße 18, 2.

Zuverl. Monatsfrau
od. Mädchen, w. etwas koch. k., v. ½8—4 gesucht. Näh. Nikolasstraße 31, 21.

Monatsmädchen
oder Frau für vor. u. nachm. 1 Std. ges. Rheinstraße 54, 2. Sof.

Monatsfrau 1mal wöch. 2 Std. vorm. als Aushilfe evtl. ges. Portzstr. 1—3, Ecke Bismarckstraße 1, 2 links.

Kleine Monatsmädchen
für gleich gesucht Wielandstraße 3, Part.

Putzfrau
für regelm. alle 14 Tage gesucht Rheingaustraße 6.

Putzfrau früh 1—2 Std. gesucht. Ehrentreut, Kirchgasse 19, Putzgeschäft.

Putzfrau
von 8—11 ges. Rheinbahnstraße 2, 1. Etage.

Saub. fleißige ehrliche
Putzfrau
für einige Stunden vorm. gesucht.
Parfümerie „Etak"
(Engros- u. Export-Haus)
Drs. Schröder, Kirchg. 29.

Zuverläss. saubere Frau
morg. ½8 Uhr z. Ladenputzen gesucht Buchhandlung, Rheinstraße 57.

Saubere Frau
zum Laden putzen gesucht Martin, Langgasse 41.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Bilanzsich. Buchhalter
gesucht, eventuell nur für Abendstunden. Offert. u. A. 423 an den Tagbl.-V.

Jüng. Buchhalter
der schon im Hotel tätig war, zum sofortigen Eintritt gesucht
Hotel Schwarzer Bock.

Chemische Fabrik am Rhein sucht zum möglichst sofortigen Eintritt einen gewandten
Stenotypisten
mit guten französischen u. möglichst a. engl. Sprachkenntnissen. Gefl. Angeb. unter A. 422 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Lehrling
gegen Vergüt. sofort ges. O. Gieß, Buchhandlung, Rheinstraße 27.

Lehrling
mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, f. kaufm. Büro sofort gegen Vergüt. gesucht. Selbstgeschriebene Off. an
Perlon-Industrie,
Adolfsallee 35.

Lehrling
aus guter Familie für mein Zigarrengeschäft u. Büro zu Ostern gesucht.
Gustav Meyer,
Langgasse 26.

Lehrling
mit schöner Handschrift u. guter Schulbildung gesucht. Fritz Herz, Stahl- u. Feilen-Industrie, Karlstraße 44.

Gewerbliches Personal

Energ. Bauführer
für umfangreiche bessere Wohnhausbauten z. bald. Eintritt gesucht. Gefl. Anerbieten m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsf. u. T. 11201 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F45

Schreiner gesucht.
L. Schmidt, Albrechtstr. 8.

Erfrl. Stundenfrau
od. Mädchen sofort gesucht Helenenstraße 5, 1.

Es wird ein
Architekt-Zeichner
welcher die französische Sprache beherrscht, sofort gesucht. Offerten bei
Chefferie du Génie
Rheinbahnstraße 5, 1. St.

Zeichner
guter Darsteller
für Innen-Architektur per sofort gesucht.
Off. mit Gehaltsansprüchen u. P. 317 an den Tagbl.-Verl.

Pianist
gesucht. Gefl. Offerten u. Z. 301 ann den Tagbl.-V.

Herren-Friseur
(guter Raseur) auf sofort od. später gesucht (Sonntag frei). Off. mit Gehaltsangabe an Buchhold, Wörthstraße 20, Part.

Tüchtige Feilenhauer und Feilenschleifer
gesucht
Fritz Herz,
Stahl- u. Feilenindustrie,
Wiesbaden, Karlstr. 44.

Mehr. tücht. Bauschreiner und Bankarbeiter gesucht.
Hofmann,
Hermannstraße 4, 1. Stock.

Tagschneider
zur Leitung der Werkstatt gesucht.
A. Stier,
Faulbrunnenstr. 9, Laden.

Erstkl. Rockschneider
welche etwas mitliefern können, sofort gesucht.
K. Marxheimer,
Wilhelmstraße 32.

Rockarbeiter
Hosen- u. W.-Steuschneider für dauernd gesucht.
Ackermann, Wilhelmstr.

Tüchtiger Groß- und Kleinstückarbeiter ges.
Weber, Friedrichstraße 53.

Schulentlass. Junge als
Packer u. Austräger
ges. Hofbuchhandlung
Heinrich Staadt,
Bahnhofstraße 6.

Jüng. fleißiger ehrlicher
Hausbursche
sofort gesucht.
Parfümerie „Etak"
(Engros- u. Export-Haus)
Frau Schröder,
Kirchgasse 29.

Junger flotter
Laufbursche u. Putzfrau
gesucht Thaliatheater.

Laufjunge
(Schüler), Sohn ordentl. Eltern, halbtagsweise ges.
Chr. Limbarth,
Kranzplatz 2.

Braver Schuljunge
für Besorgungen auf sofort gesucht. Fr. Jeckel, Mühlgasse 13, 2.

Schuljunge f. halbe Tage zum Austragen gesucht Taunusstraße 17, Part.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Privatsekretärin.
Junge intelligente Dame mit la Referenzen und Zeugniss. sucht Stelle als Privatsekretärin od. ähnlichen Vertrauensposten. Off. B. 176 Tagbl.-Zweigl.

Fräulein
m. läng. Zeit im Bankfach tätig, sucht pass. Stellung. Off. u. P. 309 Tagbl.-V.

Junges Fräulein
mit guter Figur sucht St. als Verkäuferin in einem Damen-Konfektionsgesch. nur 1 Jahr in d. Branche tätig. Offerten u. M. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen,
2 J. aus d. Lehrjahr, Amt-Büro bal. gew., s. Beschäft., übernimmt auch alle vorkomm. schriftl. Arbeiten zu Hause. Maschinenschr. u. Stenographie mündig. Off. u. S. 317 Tagbl.-V.

Jg. tücht. Geschäftsfrau
mit guten Umgangsformen sucht für nachm., evt. auch den ganzen Tag, Stelle a. Empfangsdame oder ähnlichen Posten. Offert. u. T. 313 an den Tagbl.-V.

Telephonistin
gut mehrjähriger Praxis sucht Stellung auf sofort. Ang. mit Gehaltsang. u. F. 315 an den Tagbl.-V.

Empfangsdame.
Gebild. Dame sucht sof. Stelle tagsüber oder in Sprechstunden bei Arzt o. dergl. Offert. u. A. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Gebild. Dame
d. franz. u. engl. Sprache mächtig, in Buch ausgebildet, sucht Engagement. Offert. u. O. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Für Mädchen mit best. Schulbild. w. Lehrst. als
Modistin
zum 1. April gesucht. Off. u. T. 316 an d. Tagbl.-V.

Serviermädchen.
Tücht. gelernt. Mädch. sucht zum 15. Januar od. 1. Februar hier Stelle in feinerem Hotel, oder auch Restaurant. Gute Empfehlungen vorh. Off. u. B. 317 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Anst. intellig. ja. Dame, sprachkundig, sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Offerten u. U. 317 an den Tagbl.-Verlag erb.

Dame
Ende 30er J., prot. Gem., viel gereist. Engl. u. Frz. im Ausl. erworben, musik., w. Stelle in nur gutem Hause a. Gesellschafte in, Hausdame, Erzieherin, Reisebegl., Empfangsd. oder Dolmetscherin. Off. u. K. 316 an d. Tagbl.-V.

Frl. 23 J., sucht Stell. als Kindergärtnerin od. best. Mädchen, mit Familienanschl. Offerten unter M. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
vom Lande, 20 J., sucht baldigst Gelegenheit, sich in Haus und Küche weiter auszubilden, event. gegen vereinbarte Vergütung. Offerten unter K. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere alleinsteh. Frau
im Haushalt und Nähen gut bewand., sucht St. z. Führung des Haushalts oder sonst. Vertrauensst. Familienanschl. erw. Adr. Dotzheimer Str. 35, 1 l.

Kriegswitwe, Mitte 30, verdient. Jüdin, m. 7j. Kn., in all. häusl. Arbeiten erf., sehr gebild., musikal., sucht Wirkungskreis als Hausdame in vorn. Hause. H. Off. u. T. 308 Tagbl.-V.

Fräulein
Ende 40er, aus g. Fam., w. eing. Herrn od. allein stehender Dame in gutem Hause den Haushalt zu führen. Eigene Möbel k. gestellt werden. Offert. u. S. 315 an den Tagbl.-V.

Junge Witwe
sucht Stellung als Wirtschafterin, ist in allen Zweigen des Haush. erf. Off. u. O. 317 Tagbl.-V.

Perfekte Köchin
sucht Stellung nur in f. Herrschaftshause oder zu älterem Herrn.
Rödertstraße 1.

Junge gut empfohlene
Köchin
sucht Beschäftig. von 10—3 Uhr in herrschaftl. Hause. K.-Friedr.-Ring 17, 1.

Besseres Mädchen
vom Lande sucht Stellung zum Kochen lernen, gegen angemessene Vergüt. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ka

Anständiges ehrliches
Mädchen
aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen z. 15. Januar. Offert. unt. T. 311 an den Tagbl.-V.

Mädchen,
24 J., in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stellung bei kleiner Familie. Näh. Boseplatz 6, Wäscherei-Laden.

Aelt. Mädchen f. Besch. im Haush. für vorm. 3 Std. 50 Pf. mit Kost. Off. u. A. 313 Tagbl.-Verlag.

Z. sanft. Kriegerwitwe sucht halbe od. ganze Tage Beschäftigung. Adresse im Tagbl.-Verlag. Mb

Junge saub. Frau sucht von morg. 8—11 Beschäftig., auch nachm. 2—4. Adr. im Tagbl.-Verl. Me

Ordentl. Mädchen sucht Stell., 3—4 Std. ang. Tag. Adr. Tagbl.-Bl. B

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Höherer Verwaltungsbeamter

Mitte 40, beide jur. Ex., Dr. jur., in selbständiger Stellung, i. Reichsdienst tätig, auf allen Zweigen der Verwalt. erfahren, d. sein Arbeitsgebiet seit vielen Jahren in engster Fühlung mit Verkehr u. Industrie, große Arbeitskraft. Organisator, w. sich in größ. industriell. oder kaufm. Unternehmen zu betätigen. Gefl. Zuschr. u. O. 319 an den Tagbl.-V.

Tüchtiger Kaufmann

gestützt auf prima Zeugn., möchte einen leit. Posten oder Filiale übernehmen. Off. u. U. 314 Tagbl.-V.

Junger Mann

sucht während s. kurzer Zeit Beschäftig. a. dem Büro Kaufm. Kenntn. vorhand. Off. u. F. 317 an d. Tagblatt-Verlag.

Gewerbliches Personal

Geschäftsmann s. währ. der ruhigen Zeit

Vertrauensstelle,

am liebsten halbe Tage. Kaution kann in jed. Höhe gestellt werden. Offert. u. T. 310 an d. Tagbl.-Verl.

Junger Konditorgehilfe

20 J., sucht per sof. Stell. Off. an Richard Lindt, Nierstein a. Rhein.

Kraftfahrer, act. Schlosser, sucht Stellung. Seerobenstraße 7, bei Jöckel.

Schlosser-Lehrling, welcher jetzt im 3. Jahre lernt, sucht abends nach 5 Uhr Beschäftigung, am liebsten auf seinem Beruf. Off. S. 177 Tagbl.-Zweigst

Kl. junger Mann sucht Stelle als Diener. Offerten unter J. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Bankbeamte

(Buchhalter, Korrespondenten) und Schalterbeamte F303

sucht Großbankfiliale in Wiesbaden.

Offerten unter **H. 320** an den Tagbl.-Verlag.

Großbankfiliale in Wiesbaden

sucht zu baldigem Eintritt für Auslandsabteilung

Herren, mögl. aus dem Bankfach

welche gewandt französisch u. englisch korrespondieren.

Offerten unter U. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter Herr

sucht per 1. Februar **zwei gut möblierte Zimmer** (elektr. Licht) Nähe Bleichstr. Allee—Ring. Offert. unter S. 304 an d. Tagbl.-Verl.

Kleines oder mittleres

Ladenlokal

mit dahinter befindlichen

1—2 Zimmer

sofort oder später gesucht. Offerten unter H. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung

für 5—6 Pferde mit Futterraum u. Platz zur Aufstellung v. 5 Wagen auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Angebote unt. G. 312 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterkunftsraum

für ein

Automobil

möglichst Nähe Bierstadter Straße, zu mieten gesucht. Off. u. G. 319 Tagbl.-Bl

In Kurlage freundliche

3—5-Zim.-Wohnung gesucht

mit elektr. Licht, möbliert oder unmöbliert. Näh. mit Preis unter H. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Moderne 4—5-Zim.-Wohn.

von hiesigem Großkaufmann mit kleiner Familie per sofort oder später zu mieten gesucht. Offert. unter L. 319 an den Tagblatt-Verlag.

Möblierte Wohnung,

bestehend aus 2 Schlafzimmern, möglichst mit Salon, Küche oder Küchenbenutzung, **sofort zu mieten gesucht.**

Offerten unter **E. 319** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Suche moderne

Villa

in Wiesbaden, im Preise von ca. 100 000 Mark zu kaufen. Offert. u. W. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine moderne

Villa

zum Preise von 60—65 000 Mark in bevorzugter Lage zu kaufen gesucht. Off. u. D. 318 an den Tagbl.-Bl.

Etagenhaus od. Villa ges., bis zu 120 000 Mk. Kaufpreis, m. elektr. Licht, nahe Kurhaus. Off. mit Beschreibung u. Preis u. T. 317 an den Tagbl.-Bl.

Etagenhaus

in g. Geschäftslage, kein Gth., mit 4—5-Z.-W., Hofanbau f. Büro, z. k. ges. Nicht zu großes Objekt. Offerten unter T. 172 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Modernes Etagenhaus

zu kaufen gesucht. Anzahl. 40,000 Mk. Freundl. Lage und elektr. Licht Bedingung. Offerten unter D. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Privathaus

für 2 kleine Familien zu kaufen gesucht. Offert. u. K. 309 an d. Tagbl.-Verl.

Rentables Wohnhaus

mit 3—4-Z.-Wohnungen zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 909 an den Tagbl.-Verlag.

Neu gebautes

Wohnhaus

oder kleine Villa zu kauf. ges. Preis bis 120 000 Mk. Off. u. M. 311 Tagbl.-V.

Haus

in guter Lage, mit bald frei werdender größerer Wohnung, zu kaufen ges. Off. u. A. 418 Tagbl.-V.

Braunkohlenfelder

im Vogelsgebirge und Westerwald F72

gesucht.

Angebote mit näh. Angaben über Lage, Kohlenreichtum, ob aufgeschl. off. oder nicht aufgeschlossen, nächste Bahnstation usw. unter **F. T. 2042** an **„Ala", Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**

Perfekt. Maschinenschreiberin und Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Zu melden bei

Weber & Co.

Gesellschaft für Bergbau-Industrie u. Bahnbau

Mainzer Straße 15.

Wäsche-Ausstattungen!

Erste Verkäuferin

in durchaus selbständige Stellung,

jüngere Verkäuferin

aus der Branche,

Lehrmädchen

per bald gesucht.

Ad. Lange

Langgasse 23.

Wir suchen eine

allererste Verkäuferin

die im Verkehr mit erstem Publikum und in der Annahme von feinsten Maßkleidern bewandert ist, sowie über einen hervorragenden Geschmack verfügt. Die Stellung ist hoch salariert und reflektieren wir nur auf eine erste Kraft. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbitten

Holzmann-Wolf, Mainz

Vornehme Damenmoden. F 45

Heimarbeiterinnen

zum Garnieren von Herrenhüten per sofort gesucht

Heinrich Freed (Abteilung Herrenhüte)

Kirchgasse 50, 1. Etk.

Saubere, fleißige Mädchen werden als

Packerinnen

eingestellt.

August Reith

Wiesbadener Kakes- und Konfitürenfabrik

Adelheidstraße 13.

1. Zimmerhaushälterin

die schon in gleicher Stellung gew., für größ. erstklass. Kurhotel im best. Geb. zum sof. Eintritt ges. (Jahresstelle). Nur gut empf. Bewerb. mit Bild unter U. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Großbank

sucht zum möglichst baldigen Eintritt mehrere junge Bankbeamte, möglichst mit Effektenkenntnissen und

buchhaltungssichere Kaufleute.

Bei entsprechenden Leistungen ist Gelegenheit zur Lebensstellung geboten.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, des Eintrittstermins unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter **T. 319** an den Tagbl.-Verlag erbeten. F318

Vermietungen

1 Zimmer.

1 Zim. u. Küche geg. hohe Tagesarbeit u. Vergütg. an alleinsteh. Frau o. zug. Off. u. K. 310 T.-Verl.

Möbl. Zim., Mans. usw.

Leberberg 6

Villa Alma,

1 Parterre-Zim., ein Bett, mit Frühstück, zu verm.

Schön. möbl. Zim.

a. Pension v. 8 Mk. per Tag. Webergasse 38, 1.

Leere Zim., Mans. usw.

Friedrichstraße 40, h. Bach, großes Front.-Zim. z. Unterstellen von Möbeln sofort zu vermieten.

Keller, Remis., Stall. usw.

Vorz. Weinkeller

zu verm. Rheinstraße 87, 1.

Mietgesuche

Ich suche in Wiesbaden oder in nächster Umgeb. e.

möbl. Villa

mit großem Garten für läng. Aufenthalt zu miet. Offerten oder persönliche Rücksprache an

Madame Paquet,

Hotel Englischer Hof.

Brautpaar sucht 1-Zim.-Wohng. auf gleich. Off. F. 991 Tagbl.-V.

Brautpaar sucht

1-2-Zim.-Wohng.

möglichst in bess. Hause, z. 1. April 1920. Uebernahme aller Rec. an Wasser, Gas u. Elektr., Installationsarbeit. Off. u. B. 177 an Tagbl.-Zweigstelle.

Junges Ehepaar mit 14j. Kind s. 2-Zim.-Wohn. mit etwas Vergütung geg. Hausverwaltung. Off. u. T. 315 an den Tagbl.-Vl.

Suche zu baldigst

2—3-Zimmer-Wohnung

möglichst Stadtmitte. Off. u. K. 314 an d. Tagbl.-V.

Ruhige Dame mit 7jähr. Kind sucht sonnige 3, evt. große 2-Zimmer-Wohnung mit Mansarde per 1. Apr. oder später, am liebsten Südviertel. Offerten u. E. 177 an Tagbl.-Zweigst.

Einz. Dame s. zum 1. 4. od. früher sonn. 3-Z.-W. Tel. 3710. Off. u. B. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Sch. 3—4-Zim.-Wohn.

im Stadtinnern, 1. oder 2. Etage, gesucht. Off. m. Pr. u. K. 313 Tagbl.-Verl.

Suche zum 1. 2. 1920 möbl. 3—4-Zim.-Wohn. m. Küche und Bad. Gefl. Offerten unter M. 314 an den Tagbl.-Verlag.

3—6-Zimmer-Wohnung

zum 1. April oder früher gesucht.

Offerten unter G. 317 an den Tagbl.-Verlag.

4-Zimmer-Wohnung

in guter Stadtlage bald gesucht. Adresse zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. La

4—5-Zimmer-Wohnung

Hochpart. oder 1. St., von kleiner Familie p. 1. Apr. od. später gesucht. Off. unter P. 175 an die Tagblatt-Zweigstelle.

Suche 4—5-Z.-Wohn.

Südviertel, zum 1. 4. 20. evt. früher. Offert. unt. K. 316 an den Tagb.-V.

4—5-Zimmer-Wohn.

baldmöglichst gesucht. Off. u. E. 314 Tagbl.-Verlag

Per bald gesucht

6-Zim.-Wohn. mit Küche

Offerten u. A. 311 an den Tagbl.-Verlag. F45

6-Zimmer-Wohnung

in guter Lage möbl. bald zu mieten gesucht. Offert. u. A. 417 Tagbl.-Verlag.

6—7—8-Zimmer-Wohnung

Part. oder 1. Etage, für sofort oder später gesucht. Gute Geschäftslage Bedingung. Offerten unter G. 997 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Französische Fam. sucht zum 1. April

Etage

oder **möblierte Villa,** ca. 4 Zim., Küche, moderner Komfort, in Wiesbaden oder Richtung Biebrich. Offerten unter W. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Herr

sucht sof. 2 leere Zimmer, ev. mit Bed., wenn mögl. Zentrum der Stadt. Off. u. W. 996 Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer

auf sofort zu mieten gesucht. Off. u. E. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Beamter, Dauermieter, sucht möbl. Zimmer, Nähe Landeshaus. Off. H. 309 T.-Bl.

Fräul. sucht möbl. Zim., am liebsten Westend. Off. u. K. 176 Tagbl.-Zweigst.

Junge Dame

sucht per sofort gut möbl. Zimmer, womöglich mit Pension. Off. u. M. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Junge, kinderlos. Ehepaar (Bankbeamter) sucht 1 od. 2 möbl. Zimmer mit Pens. per 15. Februar od. später. Off. mit Preisangabe u. B. 11198 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz, erbeten. F45

Aelt., etwas magenleid. Dame, sucht in gut. Hause schönes

möbliertes Zimmer,

nach Süd., mit voll. Pens. Ausführliche Angebote m. Preisangabe u. U. 11206 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F45

Zwei Geschäftsdamen suchen behagl. eingericht. Zimmer mit Küchenbenutz. Offerten unter N. 177 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Frau

sucht einfach möbl. Zim. mit 2 Betten, heizbar, zum 15. d. M. oder 1. Febr. Off. u. G. 314 Tagbl.-Bl.

Herr sucht per sofort

möblierte Mansarde.

Offerten unter G. 310 an den Tagbl.-Verlag.

6—8 Räume

f. Kontor- u. Lagerzwecke mögl. Nähe Hauptbahnhof oder Hauptpost, gesucht **Heinrich Kister u. Co.,** Tauchversandhaus, Inhaber **Moritz Wolfsohn,** Nikolasstraße 10.

Laden

in guter Verkehrslage sof. zu mieten gesucht. Off. u. J. 995 Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

20—30 000 Mk. auf 1. od. 2. Hyp., ganz oder geteilt, v. Selbstgeber zu verleih. Off. u. U. 313 Tagbl.-Bl.

37 000 Mark

auf 1. od. 2. Hyp. auszul. Offerten unter E. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

Wer beleiht einen Hypothekenbrief von 28 000 M. (2. Hyp.) gegen doppelte Sicherheit mit 20—25 000 Mark gegen 5 % Zinsen auf 1 Jahr? Angeb. unt. D. 307 an den Tagbl.-Bl.

20 000 Mk. 2. Hypothek auf gutes Objekt ges. Off. unter E. 993 Tagbl.-Verl.

90 000 Mark

1. Hypothek gesucht. Gefl. Offerten unter D. 315 an den Tagbl.-Verlag.

100 000 Mk.

als zweite Hypothek auf eine Villa gesucht. Wertvolle sonstige Sicherheiten vorhanden. Offerten unt. H. 314 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Villa

17 Zimmer, gröss. Garten, elektr. Licht, Zentrald ig., 1 Minute vom Kurpark, preiswert zu verk. Selbst-Interessenten belieben sich unter S. 318 Tagbl.-Verl. zu melden.

Mehrere Geschäfts- u. Pensions-Häuser, in bester Lage sowie Villen und sonstige Objekte zu verk. Rhein.-Lothr. Immobilien-Geschäft. Filial. Wiesbaden, Taunusstr. 34, 1. Stock.

A vendre

belle maison de campagne près de Wiesbaden et Mayence, tout comfort moderne, jard., poulailler. S'adresser au bureau du Tagblatt. Ma

Massives Häuschen

3- u. 4-Z.-Wohn., Obstg., 10 Min. von Wiesbaden zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Mh

Geschäftshaus

in nächster Nähe Langg., Marktstr., für Althändler, Pferdemetzgerei oder dgl. Teilungsh. bill. zu verk. Off. u. K. 314 Tagbl.-V.

Rentables Haus

mit Werkst., event. Autogarage, zu verk. Off. unt. G. 315 Tagbl.-Verlag.

Ein Obst-Garten, zirka 90 Ruten, in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen. Dotzheim, Neugasse 38.

Braunkohlen-Verwerk schw. denke., 4500000, Güt. im Allgäu, Bodensee und München, Villen i. Taun. u. Rhein, Villen und Rentenhaus, Wiesbaden (Hotels) sof. zu verkaufen. Off. u. O. 316 Tagbl.-V.

Hofheim im Taunus.

Modern. Landhaus, alsbald beziehbar, nahe Bahnhof und Wald, enthaltend 10 Wohnräume, 2 verglaste Veranden, el. Ltr. Lcht. Wasserleitung, groß. Zier- u. Nutzgarten, 1400 qm groß, zu verkaufen durch die

Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H. Wiesbaden, Wilhelmstraße 3/5.

Moderne Villa

zum Preise von 100—150 000 Mark sofort zu **kaufen gesucht.**

Offerten mit genauer Beschreibung, Lage, Preis etc. unter A. 426 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschaftlich möbl. Villa

von 10—14 Zimmern mit all. neuzeitlichen Einrichtungen **zu kaufen gesucht.**

Angebote unter U. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Etagenvilla o. mod. Etagenhaus

in guter Lage zu kaufen gesucht. Angebote unter **B. 319** an den Tagblatt-Verlag.

Einfamilienhaus

mit allen neuzeitlichen Einrichtungen zu kaufen gesucht. Angebote u. Z. 318 an Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Obst- u. Gemüse-Geschäft mit Kolonialw., in guter Lage, sof. zu verk. Wohnräume vorhanden. Off. u. O. 177 Tagbl.-Zweigstelle.

Hund (Rehp.)

mit 2 Jungen, auch einz., billig zu verkaufen. Petri, Frankenstraße 26, 1 St.

Gelegenheitskauf!

Drei Ziegen mit Heu, drei Hasen mit Stall, 1 Paar Mil.-Schnürschuhe, Gr. 42, zu verk. Näh. bei Beck, Platter Straße 88.

Läuferschwein

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ly

Ja. Hahn, 1 Huhn zu vk. Richtstraße 5, M. 1 r.

Gold. Damen-Uhr zu verk. Schramm, Adelheidstraße 37, 2, 8—2 Uhr.

Wegen plötzlichen Todesfalls ist ein gut besuchter
Fröbel'scher
Kindergarten
mit Inventar, sowie
Handarbeitsschule
mit reichlich Handarbeitsmaterial sof. sehr günstig zu verk. Auf Wunsch kann schöne Wohn. mit übernommen werden. Näheres im Tagbl.-Verl. F199 Md

Größeren Posten
Briefpapier
zu verkaufen. Offerten u. Z. 317 an den Tagbl.-V.

Bernsteinkette,
große, schöne, bill. zu vk. Mauritiusstraße 5, 2 r.

Bronze-Pendule
sehr gut erhalten, sehr schönes Stück, mit gutem Klang, abzugeben. Gef. Off. u. S. 313 Tagb.-V.

Porz. u. Service
für 12 Pers., sehr reichh., zu verkaufen. Villa Alma, Lehrberg 6.

Herrn-Pelzmantel
zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 84, 3. Stock.

Pelztrag. u. Mütze
japan. Nerz, prachtvolles Stück, aus Privatbesitz zu verk. Anzusehen
Herrenschneiderei Haas,
Taunusstraße 13.

Brauner Bisampelz verk. Gärtnerstraße 31, P. r.

Pelz
amerikanischer Grießfuchs, 55 Mk. Wagner, Schwalbacher Straße 11, Laden.

Große
Hermelin-Garnitur
preiswert zu verk. Off. u. P. 307 an d. Tagbl.-Verl.

Pellise pour messieurs
eleg. Herren-Pelzmantel, sehr schön. Stück, Nutriafutter, Sealbisamkragen, la schwarzes Tuch, w. neu, aus Privathand zu verk. Anzusch. von 10—11½ u. 3—4 Uhr Moritzstraße 56, 2 links.

Pelzmantel f. Autof. pass., zu vk. An der Ringk. 8, P.

Schwarzer Liegepelz, groß, gut erhalten, für 120 Mark zu verkaufen. R. Peters, Sonnenberger Straße 86.

Eleg. Seal-Elektr.-Mantel preiswert zu verk. Nord. Wiesbadenstraße 9, 3, 2—4.

Jacken-Kostüm
und Damen-Ulster mit Pelzkragen, Nr. 44, wie neu, zu verkaufen
Häfnergasse 8.

Feldgraues Jackenkleid, mod., Gr. 42, 1 P. franz. Lack-Halbschnürschuhe (37) preiswert zu verkaufen bei Beck, Hellmundstr. 41, 2. Etage.

Schw. Konfirm.-Kleid, fast neu, zu verkaufen. Näh. Heckorn, Albrechtstraße 46, Hth. 2.

Seid. Abendmantel, sow. 1 Ballkleid im Auftr. sehr preiswert zu verk. Beck, Gerüst-Adolfstr. 17.

Damen-Mäntel
aus gut. Wollstoff preiswert zu verk. Ed. Knittel, Langgasse 5, 2 St.

Brauner Mantel (60) zu vk. Scheamm, Adelheidstraße 37, 2, 8—2 Uhr.

D.-Strickjacke, neu, bill., Schlittschuhe (25 u. 31) vk. Rauenthaler Str. 15, 2 l.

Sakko- u. Cutaway-Anzug (l. Figur) billig zu verkaufen. Ed. Knittel, Langgasse 5, 2.

Cutaw.-Anz., 1mal getr., sow. schwer, dkl. Winter-Ueberzieher, stattl. Fig., preisw. Röderstr. 4, P.

Herren-Winterpaletot, braun, für mittlere Größe, tadellos erhalten, zu verk. Off. u. F. 309 Tagbl.-Vl.

Winter-Paletot, schwer, schwarz, m. Samtkragen, gut erh., preiswert abzugeben. Anzusehen u. S. 313 Tagbl.-Verlag.

Herren-Ulster, Anzug u. schw. harter Hut für mittlere Fig., fast neu (Friedensw.), sow. Teppich (285×290) zu verk. Fernruf 3014. Tillmann, Parkweg 12.

Herren-Ueberzieher, gut erhalten, zu verkaufen. Leimer, Mömerberg 34, 1.

Ungetrag. Ueberzieher
für schl. Fig., 5 P. vern. Schlittschuhe (Gr. 22—27) w. ges. Lod.-Hausch. (39), Vogelkäfig, Goldfischglas u. Lampenglocken preisw. zu verk. Nerostraße 4.

Gut erh. Winter-Ueberz.
im Auftrag billig zu verk. Carel, Walramstr. 27, 2.

Ein gebr. Ueberzieher,
1 P. Schaftstiefel zu vk. N. Schlichter Str. 12, P.

W. gebr. schw. Ueberzieher
für 14—16jähr. zu verk. Karlstraße 44, 1 rechts.

Ein Wintermantel
für ja. H., Schlittschuhe zu verk. Friedrichstr. 40, 3 l.

Umgearb. Militär-Rock,
neu, große schmale Fig., preiswert zu verk. Petri, Kleine Langgasse 4, 1.

Mod. Dam.-Schnürstiefel,
neu, schwarz u. braun, Gr. 38, 39, für 200 und 250 Mk. zu verk. Fleischer, Wilhelmstraße 8, 1.

1 P. n. Chevr.-D.-Stiefel,
(38), br., sow. weiß. Tibet-Pelz zu verk. Näh. Moritzstraße 41, Hth. Dach r.

1 P. h. n. Damenschuhe,
Gr. 43, 150 Mk. u. 1 Pelz-Garnitur für 120 Mk. zu verkauf. Bleser, Wilhelmstraße 34, 1 St.

1 P. eleg. D.-Halbschuhe
(Gr. 37) zu verk. Steingasse 28, Part.

Extra starke n. Touristen- oder Arbeitsschuhe zu verk.
Hellgartenstraße 2, 3 l.

1 P. Bocksl.-Halbschuhe
(Gr. 40), fast neu, u. ein taube Veilefleid. auf Taft gearb., mit reicher Borde, zu verk. Frau Gertrude Falk, Friedrichstr. 7, Hth. 1

Pelzschuhe
u. Pelzhandschuhe zu verk. Eckernförderstr. 5 b. Reuter, ebends n. 6 Uhr.

1 P. n. D.-Lackhalbschuhe
(38), Kn.-Paletot, 5—7j., Zimmerschaukel billig zu verk. Mühlgasse, Rüdesh. Str. 5, G. P., nur nachm.

1 P. Schaftstiefel (41) 40,
1 P. Schnürstiefel (41) 40, Rehren, Bleichstraße 28, 3.

Gr. H.-Gummischuhe,
Papagei-Käfig, D.-Unterröcke (43, 44, 45) zu vk. Näheres im Tagbl.-Vl. Be

Stehumlegkragen, neu,
(37), da zu eng, bill. zu vk. Fabian, Bismarckr. 23, 3.

1 Plüsch-Chaisel.-Decke,
2 woll. Diwan-Decken, 3 Plüsch-Tischdecken.

50 Oelgemälde
Romant. Klassiker zu verk. Harmes, Bärenstr. 2, Eckl.

Eleg. gest. Gardinenbesatz
für 2 Fenster, kl. Waschtopf, Gas-Plättofenapparat zu verkaufen Rüdesheimer Straße 4, Part.

Neuer halbseidener Dekorations- u. Möbelst.
zu verkaufen Rheingauer Straße 14, 3 St. links.

Teppich, feid. Sessel,
Wandbänder, Lüster, Tisch, Blumentisch, Rohrsessel zu verk. Gierlich, Luisenstraße 6.

Leder-Handtasche
gebr., Größe 55 × 35 × 25 zu verkaufen. **Biebrich,** Hermannstr. 24, Hths. 1.

Meyers Großes Konversations-Lexikon
letzte Auflage, Prachtausgabe, 21 Bände, ganz neu, preiswert zu verk. Off. u. L. 117 Tagbl.-Zweigstelle.

Medizin. Instrumente
umständehalber zu verkaufen. Off. u. M. 177 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Görz-Dopp.-Anastigmat
zu verkaufen Oranienstraße 19, 2.

Feldstecher, Krachwesten
u. Herren-Schuhe zu verk. Näh. bei Kurth, Moritzstraße 60, Hth. 3.

1 Objektiv f. Kino-Appar.
Ernemann zu vk. Müller, Rüdesheimer Straße 31.

1 Kopierpresse
zu verkaufen. Offerten u. M. 317 an den Tagbl.-V.

Wicht. f. Zigarrengesch.
Schöner Zigarren-Abschneider, gut vernickelt, mit Aufsatz f. Gaslampe, zu verk. Off. u. Z. 177 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Kl. Harmonium
zu verk. Teblaff, Westendstraße 20, 2.

Gut erhaltener
Bechstein-Salonflügel
ist zu verkaufen. Offerten u. A. 420 an d. Tagbl.-V.

F. n. Grammoph., 20 Pl.,
zu verk. Frankenstr. 14, P.

Phonola-Piano
Kreuzsaitig, wie neu, zu verkaufen. Off. u. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Mandol., Gitarre, Laute,
Zither, Violine vk. Seibel, Jahnstr. 34. Tel. 3203.

Grammophon
u. polierter Tisch preiswert zu verk. Schmidt, Luisenstraße 41, 3.

Schönes Schlafzeug,
1 alte Klarinette (Ebenholz) und 1 Paar Schlittschuhe (vernick.) zu verk. Dotzheimer Str. 98, Part.

Ein rotes Plüschsofa,
Küchentisch u. 2 Kinderbetten billig. Steinbach, Johannisberger Str. 5.

Großer Kassenschrank
zu verk. Ferd. Stiegler, Mainz, Bahnhofstraße 8.

Neue Küchen-Einricht.
u. neue Vertikos billig zu verk. Hasel, Scharnhorststraße 7.

Geeignet für Schneider.
Schöne weiß lackierte
Geschäfts-Einrichtung
preisw. zu verk. Händler verbeten. L. Hofmann, Kleine Burgstraße 4.

Ein gr. Bügeltisch,
auch für Schneider verwendbar, billig zu verk. Näh. Römerberg 35, 1.

Fast n. Sing.-Nähmasch.
zu vk. Walramstr. 20, H. 2

Neue Handnähmaschine
zu vk. Frankenstr. 14, P.

Singer-Nähmaschine,
Gaszuglampe, Messing, 3flamm., m. 3 Petroleumlampen einger., Spülst. in Chamit, 80 mal 60), ein Waschtisch Reverion, 6 mal 47, freistk. h. Nosett bleu dekor., Vorfenster 1,70 mal 1 Mtr., Eisenschilder, Glasschild mit Facett. 2c. zu verk. Frank, Oranienstraße 35, Hth. 3.

Eine Nähmaschine billig
zu verk. Gr. Burgstr. 8, 3

Eine bessellose
Wäschemangel
„Triumph", gefetzl. gesch., 1,5 em Walzenlänge, sowie eine do.

Wringmaschine
mit 41 cm lg. Gummiwalzen zu verk. Off. unt. K. 177 an die Tagbl.-Zweigstelle Bismarckr. 19.

Waschmaschine, fast neu, billig abzug. Näh. Wörthstraße 19, 3 rechts.

Auto
Opel, 10/28, Mod. 1914, vollst. durchrepariert, fahrbereit, zu verk., auch ält. **Landaulet,** 8/20 PS., noch in gut. Zustande, fahrbereit, zu verk. Zuschriften unter **A. 421** an den Tagbl.-Verl.

Daimler-Lastwag., 4,5 T.,
1 Anhänger, 3 T., 1 Anhänger, 2 T., verk. Auto-Pegasus, Dotzh. Str. 20.

Leiterwagen,
2 Ztr. Tragkraft, zu verk. Roonstraße 11, 3 Stock r.

Kinder-Klappwagen vk. Klein, Nettelbeckstr. 15, H.

Herren- u. Damen-Rad
m. n. Bereif., vk. Rudolph u. Roth, Hellmundstr. 29.

Vern. H.-Schlittsch. (Merk.)
zu verk. Emser Str. 2, P.

Schlittschuhe
Kinder- u. Rodelschlitten, 2 Tennisschläger, k. Gr., eleg. Vogelkäfig, fast neue Turnringe, Selt- und Weingläser, Bierkrüge zu verk. täglich von 9—2 Uhr L.-Friedr.-Ring 31, 3.

D.-Schlittsch., Merkur (26)
vk. Bertramstr. 23, H. 1 r.

Prima
Damenschlittschuhe
Patent, vernickelt, w. neu, zu verkaufen
Rheinstraße 109, 1.

Vern. D.-Schlittsch. (24)
zu verk. Bülowstr. 11, 2 l

Ein paar fast neue vernick.
Herrenschlittschuhe, Nr. 31, zu verkauf. Wilhelmstr. 11, 4 St. links.

Schlittsch. (H. u. D.), vern.
Kaiser-Friedr.-Ring 21, P.

Amerik. Füllofen
und ein Prädiger starker
Handkarren
billig zu verkaufen.
Möbelhaus Kurz,

Zweiflammiger guter
Gasherd
(zum Abkochen) zu verkauf. Näh. im Tagbl.-Verl. Mi

Gelegenheit.
18flam. elektr. Prismenlüster, passt für Saal, ein Speisezim.-Lüster, elektr. u. Gas. Off. W. 313 T.-V.

Messing-Gaszuglampe
mit Krone zu verk. Kaiser-Friedr.-Ring 64, 12—4.

Elektr. Zuglampe
(Messing) billig zu verkaufen. Näh. Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstraße 17.

Zu verk. ein Benzol- bezw. Benzin-Motor mit Lampenzündung, ev. mit neuem Lederriemen und Vorgelege. Näh. bei Rob. Zeiger 3., Wagnermeister in Aulhausen bei Aßmannshausen a. Rh.

Amboß, 100 Kilo,
zu verkaufen. Erbenh. im Frankfurter Straße 5.

Glastüren
und leere Kisten
preiswert zu verk. Näh. Schellenbergsche Buchhandlung, Kirchgasse 1.

4 Eich.-Treppenwangen
u. 1 Obstleiter, ca. 5 Mtr. lang, billig zu verkaufen Luxemburgstraße 1, Part.

Zigarrenkistchen
größ. Quantum, abzugeb. C. Wittel, Michelsberg 11.

200 Zentner
Sägemehl
abzugeben. Interessenten werden gebeten ihre Adresse nebst Preisangebot unter **L. 315** an den Tagbl.-Verl. einzureichen

Mist
ca. 20 Zentner, sowie eine Waschmaschine zu verk.
Wanner, Lehrstraße 26.

Händler-Verkäufe

Jackettkleid
95 Mk., Wolljacke 125 Mk., Fuchspelzgarnitur, Schuhe, Gr. 35, bill. zu verkauf. bei **Fischer,** Adolfstraße 1, 1.

Militär-Anzug
85 Mk., Militär-Bluse (neu) 60 Mk., Ueberzieher 50 und 60 Mk., einz. Hosen, Röcke billig zu verkaufen bei **Fischer,** Adolfstraße 1, 1.

2 herrsch. Speisezimmer
eich. kastanienbraun geb., Prachtstück, sowie 2 Herrenzimmer, hochaparte Mod., billig zu verk. **Rosenkranz, Blücherplatz 3.**

Herrsch. Schlafzimmer
Herren-Zimmer, Speisezimmer, Küchen-Einricht., Nußbaum-Vertiko, Bücherschrank, Tische, Stühle, Tauben, Spiegel, Bilder, Matratzen u. Standuhren in all. Preisl. Möbellager Rosenkranz, Blücherpl. 3/4.

Mod. kpl. Küchen-Einr.,
Vertiko, Tr.-Spiegel, Kom., versch. Betten, 1- u. 2tür. Kleiderschr., Chaisel., einige Deckbetten billig zu verkauf. Schorndorf, Helenenstraße 3, Part.

Regulieröfen 65 Mk., Ofenschirm 18 Mk., Messinglüster 55 Mk., kleine Dezimalwage 55, Haushaltungswage 45 zu vk. **Fischer,** Adolfstr. 1, 1.

Kaufgesuche

Suche bestehendes
Geschäft od. Fabrik
(gleich welcher Branche) sofort zu kaufen oder mich mit größerem Kapital zu beteiligen. Geil. Off. u. F. 318 an den Tagbl.-V.

Photo-Geschäft
hier oder auswärts, wird von tücht. Kachmann bald oder später zu kaufen gesucht. Offerten u. L. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Hund
(Rüde), easerein, wachs., fehlerlos, zu kaufen gesucht. Ang. mit Preisang. u. K. 315 Tagbl.-Verlag.

Rehpinscher
in gute Hände zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. H. 177 an die Tagbl.-Zweigstelle.

J. u. alte Dackelhündin
zu kaufen gesucht. Off. u. B. 315 Tagbl.-Verlag.

Frettchen
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter D. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Kaffee-Service f. 12 Pers.,
10—12jähr. Leiter u. Tisch (60 zu 80) zu kaufen ges. Off. u. W. 314 Tagbl.-Vl.

Gut erhaltener Pelz (Skunks) aus Privatbes. zu kaufen gesucht. Off. u. R. 316 Tagbl.-Verlag.

Herrn- u. Damen-Kleider
Schuhe, Wäsche, Möbel kauft **Frau Klein** Goulinstr. 3, 1. Tel. 3490.

Kleider Pelzsachen
bis zu allerfeinsten, Wäsche, Schuhe usw. kauft zu allerhöchst. Preis. **Frau Stummer**
Langgasse 19, 2. Etage.
Telephon 3331.

Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Pelze
Schuhe, Wäsche, Wolle, Betten, Zahngebisse, Handschuhe, sowie alle ausrang. Sachen kauft **D. Sipper,** Riehlstraße 11. Tel. 4878.

Kleider usw.
f. hiesige Jungen u. Babywäsche aus Herrschaftshaus zu kaufen gesucht. Offert. u. O. 176 an Tagbl.-Zweigst.

Gut erh. Anzug
u. Paletot aus nur bess. Hause zu kaufen gesucht. Off. u. G. 176 T.-Zweigst.

Neuer feldgrauer Anzug
zu kaufen gesucht. **Frank,** Oranienstraße 35, Hth. 3.

Von h. Herrsch. gestr. Hose
für schl. j. Mann (Schrittl. 82) oder Anzug zu kauf. gesucht. Off. an Voitsch 19 erbeten.

Neue grüne Mil.-Hose
zu kaufen gesucht Helenenstraße 21, 2.

Von Privat
zu kaufen ges. neue Bettücher, Damastbezüge, D.-Hemden, Nachttisch., Handtücher. Off. u. J. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Servietten,
neu od. gebr., zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an Buchholz, Gobenstraße 20, Part.

Gebrauchte Bettücher,
noch gut, zu kaufen ges. Goethestraße 1, Part.

Gut erh. Deckbett
zu kaufen gesucht. Off. u. K. 319 Tagbl.-Verlag.

Guter Teppich
(Smyrna oder Perser) zu kaufen gesucht.
Jäger, Helenenstr. 15, 1.

Teppich (3—4 Meter)
dunkel, zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten an **Neumann,** Moritzstraße 37, 2 rechts.

Bücherankauf.
Eins. Werke, sowie von Brockhaus' und Meyers Konvers.-Lexika, Ullstein Weltgesch., Brehms Tierleben, Klassikern, Gesamtwerken von Gottfried Keller, G. Freytag u. w. ständig d. Chr. Limbarth, Kranzplatz 2, Fernr. 457.

Briefmarkensamml.
jed. Größe, einz. Marken, alte Briefe kauft Seibel, Jahnstr. 34. Tel. 3203.

Bücher und Bibliotheken
kaufen **Moritz u. Münzel,** Wilhelmstraße 58.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. Off. u. G. 973 an d. Tagbl.-Verl. erbeten.

Pianola
Triumphola od. Phonola, Verseyer, sehr gut erhalt., zu kaufen gesucht. Offert. u. F. 992 an d. Tagbl.-V.

Pianino
sofort zu kaufen ges. Geil. Off. sind zu richten an Adolf Messer, Hellmundstraße 58, Part. links.

Piano, Kassenschrank
von Privat zu kaufen gesucht. Offerten an
Frau Paarl,
Bleichstraße 15.

Klavier, kl. Flügel
od. Tafelklavier, Lackschrank (42), gut erh. Kind.-Klavier zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **D. 314** Tagbl.-Verlag.

Piano oder Flügel
zu k. gesucht. Fr. Lang, Hagemannstraße 31.

Piano
zu hohem Preis gesucht.
Ludwig Hoffmann,
Ober-Ingelheim.

Piano von Privat
zu kaufen gesucht zu m. Gebrauch. Preis- und Fabrikatang. an R. Spies, Eleonorenstraße 3, 2.

Gute Geige
f. Anf. zu k. ges. Off. 1831 mit Preis an H. Gieß, Annonc.-Exp., Wiesbaden.

1/1- u. 3/4-Geige
Mandoline, w. auch defekt, zu kaufen gesucht. Off. u. X. 318 an den Tagbl.-V.

Gitarren-Futteral zu kaufen ges. Emser Str. 33.

Möbel-Ankauf.
Alle vom städt. Möbelamt freigegeb. Möbel zu kaufen ges. **Schorndorf,** Helenenstraße 3, Part.

Matratzen, Sprungr.,
Drelle, Roßhaare, sowie alle von der Stadt freigegeb. Möbel kauft Dietz, Teichs.-Seerobenstr. 11.

Ein großer
Kassenschrank
Preis bis 1800 Mk., zu kaufen gesucht. Offert. unt. L. 175 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckring.

Roßhaare
u. Matratzen aller Art,
jedes Quantum, kauft Schorndorf, Helenenstr. 1.

Eich. Rollpult
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. Größe unter M. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderwage
zu kaufen ges. Off. unter F. 314 an den Tagbl.-Verl.

Landauer
od. Halbverdeck zu k. ges. Off. u. N. 986 Tagbl.-Vl.

Gut erh. Kinderwagen
aus bess. Hause zu kaufen gesucht. Off. unt. O. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Aufs Land zu k. gesucht:
guter Herd
0,75—0,80 Mtr. groß, evt. gegen Lebensmittel. Off. u. W 318 Tagbl.-Verlag.

Kl. Küchenherd f. Engel, Sonnenb., Wiesb. Str. 87

Kaffee-Röster
zu k. gesucht. C. Wittel, Michelsberg 11.

Ein bis zwei
Leitspindelbänke
mittlerer Größe und
1 Fallhammer
von 50 bis 100 kg Hammergewicht **zu kaufen gesucht.**
Zahnfabrik L. Wilde,
Eltvill er Str. 12.

Gut erhaltene
Kinderbadewanne
u. eleganter Kindersportwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter J. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. hohe doppelsp. Winde sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preis Deutsches Haus, Wehen.

Benzol o. Benzin
kauft dauernd jed. Quant., auch das kleinste, zu den höchsten Preisen.
Maurus Beck, Biebrich, Kaiserstraße 28.

Tüten u. Beutel
in jeder Größe kauft
F. Reibig,
49 Wellritzstraße 49.

Rohe Felle
Füchse, Marder, Iltis, Kanin, Hasen, kauft zu höchsten Preisen
Schwerdtfeger, Kirchgasse 76.

Felle
alle Sorten, zu höchstem Tagespreis kauft
Riesel & Sperber,
Dotzh. Str. 20. Tel. 6129.

Für Felle aller Art
Metalle, Lumpen, Flaschen, Eisen, Neutuch zahlt konkurrenzlos Sch. Still, Blücherstr. 6. Tel. 6058.

Wälder
zu kaufen gesucht, groß oder klein, mit od. ohne Boden, einzelne wo? Ang. u. D. 314 Tagbl.-Verlag.

Ziegen- Reh- Hasen- | **Felle**
sowie diverse
Flaschen u. Lampen
kauft u. holt ab **S. Sipper,** Cranienstr. 23. Tel. 3471.

Füchse-, Ziegen-, Reh- und Hasenfelle,
Zinn, Kupfer, Messing, Zink, Blei usw. kauft **S. Sipper,** Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Gebrauchte starke
Kisten
als Reinkisten eignend, zu kaufen gesucht.
Walhalla-Restaurant.

Bin Käufer von Weinfässern u. Bierfässern
Eichen, neu, jede Quantität, oder gebraucht, in gutem Zustande.
„Rheinania" Wiesbaden
Bahnhofstraße 8.

Rotweinflaschen
¾ Liter, kauft **Brunnenkontor,** Spiegelgasse 7.

Pachtgesuche

Gutgeh. Wirtschaft
oder Restaurant von tücht. Fachleuten zu pachten ges. Off. u. E. 995 Tagbl.-Vl.

Unterricht

Mainzer Pädagogium
Mainz, F114
Kais.-Friedrichstr. 25.
Vorbild. f. Einj., Obersek. Prim. u. Abitur., auch f. Dam. Tag.- u. Abendkurse. Ang. 1917 u. Febr. 1918 bestand. sämtl. Schüler der Tageskurse.
Volksschüler
erlangt. nach kaum 1jähr. Vorber. d. Einj.-Freiw.-Zeugn. u. die Reife für Obersekunda. Prosp. frei. Sprechstdn. 11—¾1 Uhr. Fernspr. 3173.

Sprachlehrerin
mit Ausl.-Diplom ert. engl., franz. u. deutsch. Unterr. Webergasse 29, 2.

Erf. Lehrerin
f. Ausl., ert. gründl., schnell förd. Unterr., Französ. u. Engl. Oranienstr. 11, 2.

Franz. Unterricht
(Konversation) ges. Nur i. Ausland gewesene Personen oder Französin w. sich melden. Offert. unter L. 313 an den Tagbl.-V.

Französisch
erteile nach schneller und leicht. Methode, einzeln u. in Zirkeln. Off. u. O. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Franz. u. englische
Konversation oder Nachhilfe bei Kindern erteilt ält. Herr, 10 J. in England, 25 J. in Frankreich, gegen ganze oder Teilpension. Adr. u. nähere Ang. u. L. 314 Tagbl.-V.

Dame française
cherche échange de conversation française-allemande. Offr. s. H. 308 Tagbl.-Verl.

Jeune Allemand
cherche de faire la connaissance d'une jeune Française pour échanger conversat. Offres sous L. 302 au bureau du journ.

Demois. allem.
désire échanger allemand contre français. Offres sous H. 310 Tagbl.-Verl.

Jeune allemande
bien elevée sachant un peu le français désire faire la connaissance d'un français civil ou d'un officier français pour avoir des leçons françaises. Ecrire sous P. 308 Tagbl.-Verl.

Wer ert. Einzel-Privat-Unterricht in Buchführ. u. Stenogr.?, kann a. abends sein. Off. u. H. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Ausb. Klavierl. u. Pianist. ert. Anf. sow. Vorg. gr. Unterr. Oranienstr. 11, 2.

Tanzlehr-Institut
August Krämer.
= Anfangs Januar Beginn eines neuen =
Tanz-Kursus für Anfänger.
Gefl. Anmeldungen erbitte frühzeitig
Aug. Krämer, Tanzlehrer, Walramstr. 7, 2.

Zu einem am 7. Jan. 1920 beginnenden
Abend-Tanz-Kursus
nehme ich weitere gefl. Anmeldungen in meiner Wohng., Hellmundstr. 33, P. entgegen.
August Jung, Tanzlehrer.
Vornehmer Lehrsaal.

Tanzschule F. Völker u. Frau
Röderstraße 9, 1.
Zu den im Januar beginnenden **Kursen** werden noch Anmeldungen entgegengenommen.
Einzelunterricht für moderne Tänze, sowie Walzer, Rheinländer zu jeder gewünschten Zeit, ungeniert.

Zu unseren **Anfang Januar** beginnenden
Tanz-Kursen
nehmen wir Anmeldungen freundl. entgegen.
Unser Unterricht findet in unserem **eigenen großen Unterrichtssaale** statt.
Tanz-Lehr-Institut
Carl Diehl u. Frau
Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Tanzen
lehrt ungen., mod., all. u. i. Gesellsch. u. Ger. jederz. A. Völker u. Fr., Röderstr. 9

Verloren • Gefunden
Am Samstag im Café Blum oder auf dem Wege von da zur Mainzer Eisenb. ein Perlenohrring verl. Geg. hohe Bel. abzug. Mainz, Schillerpl. 8, 1. St. r. F45

Anhänger
Gold, mit kl. Brillanten, gr. Platinkette, am Neujahrstage im Bahnhofsbuch. oder auf d. Wege von da nach Taunusstr.-Ecke, Elektr. Bahn bis Rheinstr., Wörthstr., Adelheidstr. verloren. Wiederbringer Belohn. Adelheidstraße 93, 2, von 9—4 Uhr.
Verloren Saphirstein Sonntag abend im Kurhaus Abend-Konzert. Abzugeben gegen hohe Belohnung. Fremdenheim Hertha.
Cäcilien-Verein-Raten vl. 9. g. a. Bel. Jahnstr. 24, 2
Grünes Kindermützchen verl., Kapellen-, Luxemburgstr. bis Niederwaldstr. 7, 3 r.; dort gegen Belohn. abzug.

Geschäftl. Empfehlungen
Fahrten ins Unbesetzte, sowie Kohlen, Koks, Kohlenbriketts, sowie Wagons aufladen besorgt prompt Karl Wagenbach, Kettelbeckstraße 16. Tel. 2191. Post. genügt. Annahme: Mich. Kaufbrunnenplatz. Friseur Jung, Bismarck-Ring, Ecke Hermannstr.

Fahrten
ins Unbesetzte sowie Anfahren von Kohlen und Koks per Federrolle werd. prompt erledigt.
F. Schermuly,
16 Mauergasse 16.

Lastauto-Transporte
werden ausgeführt. Auto-Preising, Taubst. Str. 20.

Übersetzungen,
Deutsch, Franz., Englisch. Briefe usw. bill. u. diskr. Dotzheimer Straße 20, 2.
Das Eintragen und Abschließen, sowie die Neueinrichtung von Geschäftsbüchern. Beitragen der Weinsteuerbücher besorgt Blume. Adelheidstraße 51, Part.

Erste Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen. Damengarderoben in u. außer dem Hause. Off. u. W. 313 an d. Tagbl.-V.
Tüchtige Schneiderin empf. sich Friedrich a. Mh., Armenruhstraße 11, 2 r.

Strumpf-Klinik!
6 Paar zerriss. Strümpfe neben 4 Paar, 6 Paar zerrissene Socken 3 Paar. Das Paar 1 Mk.
Goethestraße 22, Part. r.
Damen zum Frisieren u. Ondulieren w. gesucht., Kopf 1.25 Mark. Gretel Müller, Waltamstr. 20, 2.

Frau Harz
Schachtstr. 23, 1 r., ist wieder von morgens 10 Uhr an zu sprechen.

Manikure Anna Rehm, Moritzstraße 17, 2

Verschiedenes
Für Kapitalisten.
Für ein großeres Unternehmen für 1—2 Jahre werden noch einige Kapitalisten gesucht. Angebote mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter E. 313 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geb. Fräul.
aus der Färberei-Branche wünscht Filiale zu übernehmen. Off. u. A. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Erfindungen [illegible]
werden zu kaufen gesucht. Ang. mit Art (auch Ideen) u. Adolf Senn, Cassel 333.
Ehepaar sucht 300 Mk. von Selbstgeber zu leihen gegen monatl. Rückzahl. von 30 Mk. Off. G. 177 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Telephon-Nr.
gegen Vergütung abzug. Off. u. L. 316 Tagbl.-V.

Mittag- u. Abendtisch
von Beamten gesucht. Off. mit Preis unter W. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Künstler-Trio,
gut eingespielt, frei. Off. u. K. 177 an die Tagblatt-Zweigstelle, Bismarckring.

Kammermusik.
Kaufmann, Bratscher und Geiger, sucht Uebung im Zusammenspiel f. Abendunterhaltung. Angebote gleichgesinnter Herren u. M. 999 an den Tagbl.-V.
Pianistin w. erstkl. Trio zu gründ. Ensemble u. Probest. w. übern. Off. u. E. 315 Tagbl.-Verlag.

Klavier
zu mieten gesucht. Off. unter D. 319 Tagbl.-Vl.

Klavier
zu mieten gesucht. Offert. u. T. 307 an d. Tagbl.-V.
Wer verhilft mittellosem, ja talentvoll Mädchen zur Film-Schauspielerin? Gefl. Offerten unter A. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Kinder-Beaufsichtigung
nimmt noch bessere Kinder im Alter von 2—5 Jahren an. Näh. Adolfsallee 17, Part.

Wer nimmt tadellos erzogenen
Boxerhund
wachsam, nicht bissig, in gute Pflege? Futter kann gestellt werden. Angeb. u. S. 307 an den Tagbl.-V.

Auszugtisch
für 12 Personen u. zerlegbare Stühle v. Herrschaft zu leihen gesucht. Off. u. F. 318 an den Tagbl.-V.

Wo kann junge Frau
in der Woche 2—3mal Wäsche nähen lernen? Off. u. A. 319 Tagbl.-V.

Wo kann Fräulein das
Flicken
gründl. erlernen? Off. an Frl. Schäfer, Dambachtal 26

Gesunde Frau
zum Mitstillen e. Kindes zweimal täglich ges. Näh. Eltviller Str. 9, Hth. 1.

Viele vermög. Damen
wollen sich schnellst. glücklich verheiraten. Herren, auch ohne Vermögen, erhalten sof. Auskunft durch E. Buls, Berlin O. 112.

Angest. Beamter,
ldl. Witwer, 27 J., mit schuldlr. Haus a. d. Land, sucht bald. Heirat. Ernstgem., nicht anonyme Off. m. Bild u. F. 316 T.-V.

Damen find. liebev. Aufn. b. Frau W. Ott, staatl. gepr. Hebam., Mainz, Rheinstr. 40.

Streng reell!
Tücht. Kaufmann, hübsche stattliche Erscheinung, Mitte 30, mit einig. 100 000 Mk. Barvermögen u. Villa, s.

Heirat
mit hübscher Dame von 21 bis 28 Jahren. Vermögen Nebensache. Vermittl. v. Verwandten angen. Off. u. F. 9183 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F45

Alleinstehende
Beamt.-Wwe.
46 Jahre, mit sch. Heim, möchte zwecks Heirat auf diesem Wege bek. Herrn kennen lernen. Offert. u. B 316 an d. Tagbl.-Verl.

2 Freunde
22 u. 27 J., Staatsbeamte, von angen. Aeußern, m. zwecks Heirat mit hübsch., verm., jung. Damen in Briefwechsel zu treten. Diskr. Ehrensache. Off. u. E. 317 an den Tagbl.-V.

Derjenige dunkle Herr, braun. Ueberzieher, hell. Hut, welcher Sonntag im Hochamt der Lonifatiuskirche, rechter Seitengang, nahe der Kanzel stand wird höflichst um seine Adresse gebeten. Offerten unter O. 318 an den Tagbl.-Verlag.

L. 74.
Brief vom 7. Dezember erst jetzt erhalten. Viel Antwort unter bekannter Chiffre an angegebenen Ort erbeten.

Wiesbadener Lehrergesangverein.
Nächste Probe Donnerstag 7½ Uhr.
Der Vorstand.

Luxemburger!
Hiesiger Herr wünscht m. z. Zt. hier anwes. Luxemburger zw. Veräußerung eines in Esch (Alzette) befindlichen Mobiliars in Verbind. z. tret. Gefl. Aufforderung zw. Rücksprache (mögl. abends) befördert unter **O. 314** der Tagbl.-Verlag.

Elektrische
Licht- Kraft- Signal- Telephon-
Anlagen.
W. Hinnenberg
Langgasse 15. Tel. 6595.

Ein Posten franz. farbig. gestrickte
Damen-Jacken u. Paletots
abzugeben.
L. Eblagon, Import — Export,
Moritzstrasse 50.

Beckhardt, Kaufmann & Co.
Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum
Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr. Tel. 854.
Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für
„Wäsche-Ausstattungen"
Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eig. Ateliers unter fachmännischer Leitung.
Unser Prinzip ist, nur **bewährt gute** Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.
55

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
8 kar. Go'd 333 gestempelt v. 22.50 an
Enorme Auswahl stets am Lager.
Bok 70 Kirchgasse 70
gegenüb. Mauritiusplatz Wiesbaden.
Tel. 6138. 52

Große Nachlaß- u. Wirtschaftsinventar-Versteigerung!
Morgen Donnerstag u. Samstag vormittag um 9 Uhr beginnend, versteigern wir in unserem gebeizten Versteigerungslokal
28 Moritzstraße 28, dahier,
zufolge Auftrags einen sehr gut erhaltenen kompl. Nachlaß, bestehend aus:
3 Zimmer und Küche, sowie die Gesamteinrichtung des neu eingerichteten Bürgerautomaten und Bürgerkaffees
öffentlich meistbietend gegen sofortige bare Zahlung.
Adam Bender & Willi Winl, Auktionatoren u. Taxatoren,
Telephon 1847. Wiesbaden. Telephon 5207.
28 Moritzstr. 28. Geschäftsstunden von 8—12 u. 3—6.

Vorsicht! **Altertümer** Vorsicht!
Alte Gemälde auf Holz, Gobelins, bunte Kupferstiche, Porzellan, Dosen, Miniaturen verkauft man nur an Fachleute. **Zentralankaufstelle. Hoher Preis** wird bezahlt. Offert. unter K. 319 an den Tagbl.-Verlag.

APOLLO.
Mittwoch, 7. und Donnerstag, 8. Januar:
Erstkl. Programm und
MAYOL
Restaurant — 8. Januar — Souper.

APOLLO.
Mercredi 7. et jeudi 8. janvier:
Son merveilleux programme et
MAYOL
Restaurant — 8. janvier — Soupers.

Wintergarten
WIESBADEN
Schwalbacher Str. 8. Telephon 6029.
Heute 6 Uhr:
BALL

Weinklause
Kirchg. 15. Tel. 6072
Heute Mittwoch den 7. Januar, nachm. 4 Uhr:
Tanz-Tee.
Auftreten sämtl. Künstler.

Park-Diele
Neues Programm.
Durchschlagender Erfolg!
Anfang pünktlich 8 Uhr.
Ende 11 Uhr.

Walhalla
Humoristische Woche
Die Fahrt ins Blaue.
Lustspiel, 4 Akte, mit
! Henny Porten !
Margots Freier.
Komödie in 3 Akten.
Der Provisionsschlucker
Posse in 1 Akt.

U.T.
Heute u. morgen
Gesamt-Aufführung des I. u. II. Teils
Panopta
„In den Klauen des Frauenräubers".
Die Schrecken-Höhle in der Tiefe des Sees.
10 Akte
zusammengespielt.
Anfang ½4, ¾6 und 8 Uhr.

THALIA
Kirchg. 72. Tel. 6137.
Erst-Aufführung!
Die Braut des Entmündigten.
Komödie in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
EVA MAY.
Geschwollene Nasen.
Lustspiel in 3 Akten.
Spielzeit: 3—10 Uhr.

MONOPOL
Der mit grosser Spannung erwartete
II. Teil:
D. Galeerensträfling.
Bilder aus einem Verbrecherleben, mit
Paul Wegener und **Lydia Salmonova.**
6 Akte.
Rolf, d. Meisterdetektiv.
Lustspiel in 2 Akten

KINEPHON
Fortsetzung des großen Mia May-Zyklus
Die Herrin der Welt.
II. Teil: Die Geschichte der Maud Gregards.
Schauspiel in 6 Akten mit **Mia May** und **Hans Mierendorf.**
Dämon der Technik, amerikan. Schauspiel.
Am Flügel: Herr A. Rausch.

ODEON
Albert Bassermann
in
Die Brüder van Zaarden
Die Tragödie eines Unglücklichen
in 1 Vorspiel u. 3 Akten.
Schieberchen & Co.
Ein Zelluloidlustspiel in 3 Filmstreifen, mit
Paul Heidemann.

Park-Kaffee
Erstklassiges
Schrammel-Orchester.
Gut geheizte Räume.

Vergnügungs-Palast.
Groß-Wiesbaden
Dotzheimer Str. 19.
Abtl. Cabaret.
Täglich ab 6 Uhr:
Auftreten 10 erstkl. Künstlerinnen.
Abt. Restaurant
Täglich ab 6½ Uhr:
Konzert der Zigeuner-Kapelle.
5 Damen, 1 Herr.

JOBS
Lustige Bühne.
Tägl. 6½ Uhr Anf.
Varieté u. Große Ringkampf-Konkurrenz.
Gr. Entscheidungskampf,
Elliot gegen Rudruß
Reuber geg. Gehrmann
Schneider geg. Laube.
Beginn d. Ringkämpfe punkt 8 Uhr. — Vorverkauf bei **Cassel,** Kirchgasse 54.

Germania-Lichtspiele
Schwalbacher Str. 57.
Nur 3 Tage!
Rote Rache.
Spannendes Wildwest-Drama in 5 groß. Akten
Getrennte Welten.
Sensations-Drama in 4 Akten
mit **Theod. Loos.**

Theater
Kgl. Landes-Theater
Mittwoch, 7. Januar.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Alle Jahre wieder.
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 3 Bildern von Marianne Fischer-Dyd. Musik von Carl Hirsch.
1. Bild: Auf dem Weihnachtsmarkt. 2. Bild: Simons in der Weihnachtsnacht. 3. Bild: Im König Winters Reich. 4. Bild: In Froschkönigs Schloßsaal. 5. Bild: Bei König Michel. 6. Bild: Im Nebel. 7. Bild: Vor der Truchenhöhle. 8. Bild: Beim Christkind. 9. Bild: Weihnachtsgluck.
Musikal. Leitung: Arthur Rother.
Anfang 6, Ende geg. 8.45 Uhr.

Residenz-Theater.
Mittwoch, 7. Januar.
Bruder Leichtsinn.
Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Leo Ascher.
In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen: Emmy Peters, Gisela Wurm, Emmy Gora, Ada Springer. Die Herren: Adolf Görtzig, Eduard Rüdy, Oskar Guggi, Hermann Jagendorf, J. W. Eisele, Rudolf Emma, Josef Wildt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Kurhaus-Konzerte
Mittwoch, 7. Januar.
Abonnements-Konzerte.
städtisches Kurorchester.
Leitung: II. Irmer, städt. Kurkapellmeister.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.
1. Ouvertüre zur Oper „Strodella" von F. v. Flotow.
2. Erste Finale aus der Oper „Fidelio" von L. v. Beethoven.
3. Ave Maria v. Schubert-Liszt.
4. Introduktion und Walzer aus „Ein Karnevalfest" von E. Hartmann.
5. Friedensfeier, Fest-Ouvertüre von C. Reinecke.
6. Ein Traumbild von v. Flon.
7. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten" von A. Maillart.
Abends 8 bis 9.30 Uhr.
1. Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo" von D. F. Auber.
2. Valse caprice von A. Rubinstein.
3. Ballettmusik a. „Die Königin von Saba" von C. Goldmark.
4. Wiener Blut, Walzer von Joh. Strauß.
5. Prolog aus der Oper „Der Bajazzo" von R. Leoncavallo.
6. Adagio für Streichorchester von F. Brossado.
7. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini.
Abends 8 Uhr im klein. Saale:
Lichtbilder-Vortrag
des Geheimen Medizinalrats Professor Dr. med. et phil. Albrecht Bethe, Direktor des Instituts für animalische Physiologie der Universität Frankfurt a. M. Thema: „Das Problem der willkürlich bewegten künstlichen Hand".